

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

455 (1.10.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Verantwortlich für Chronik und Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Bvilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Lammstraße-Edel... Besetzung in Karlsruhe: In der Verlags-Abteilung: Monatlich 60 Bg. Preis ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20... Anzeigen: Die Kolonialzeile 25 Bg., die Restamezeile 70 Bg.

Nr. 455. Karlsruhe, Samstag den 1. Oktober 1910. Telefon-Nr. 86. 26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 454 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 455 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 79; zusammen 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Bilder vom Tage“ (mit Portr.) — „Die Goldinsel“ Roman von Carl Kuffel. — „Aufsindung verschollener englischer Königsgräber“ (mit Abbild.) — „Der russische Thronfolger in Bad Nauheim“ (mit Abbild.) — „Allerlei“ — „Jennins Fernflug Trier-Metz“ (m. Abb.) — „Humoristisches.“ — „Käselede.“

Vom nationalliberalen Vertretertag in Kassel.

— Kassel, 1. Okt. Dem eigentlichen nationalliberalen Vertretertag hier selbst ging gestern vormittag 11 Uhr nach einer Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses eine außerordentlich zahlreich besuchte Sitzung des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei voraus. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Abg. Bassermann wurde der Präsident der sächsischen Zweiten Kammer, Dr. Vogel, an Stelle des ausgeschiedenen Professors Dr. Geiger-Erlangen zum 3. Vorsitzenden des Zentralvorstandes einstimmig gewählt. Als Mitglieder des Zentralvorstandes wurden als Ersatz für 2 ausgeschiedene Mitglieder gewählt: Fabrikdirektor Tafel-Münsterberg und Rechtsanwalt W. Meyer-Hannover. Einige geschäftliche Angelegenheiten wurden zur Erledigung dem geschäftsführenden Ausschuss überwiehen. Sodann wurde in eine ergiebige Aussprache über die politische Lage eingetreten.

Es sprachen u. a.: Geheimrat Hamann, Dr. Hettner-Dresden, Abg. Bassermann, Dr. Friedberg, Abg. Schiffer, Dr. Reidig, Fabrikdirektor Tafel, Professor Hebel, Rechtsanwalt Fischer-Köln, Dr. Böttger.

Nach der Mittagspause sprachen Rechtsanwalt Falk, Abg. Dr. Krause, Professor Moldenhauer-Köln, Dr. Neumayer-Kreuzstadt, Dr. Obitzger-Karlsruhe, Dr. Vagenstecher-Rainz u. a. Die Aussprache ergab eine weitgehende Annäherung der verschiedenen Ansichten. Die Verhandlungen, die lebhaft und eingehend sich bis in die Abendstunden hinzogen, leisteten mit Behandlung der in den letzten Wochen erörterten Meinungsverschiedenheiten die Vorarbeit für die heutige Sitzung, die wahrscheinlich in einer Resolution über die Grundzüge in der Richtung einer Billigung der Bassermannschen Führung zusammengefasst werden wird.

Gestern abend vereinigten sich die hier schon in großer Zahl eingetroffenen Vertreter zu einer Begrüßungsfeier im großen Saale des Stadtparks. Reichen vaterländischen Schmuck zeigen Galerien und Säulen des riesigen Raumes, die farbenfrohen Banner und Wappenschilder des Reiches und der Bundesstaaten grünen herab. Mit Händeschütteln wird von Landsmannschaft zu Landsmannschaft das Wiedersehen gefeiert. Gemeinsame Gesänge schufen bald eine hochgemute Stimmung; prächtige Darbietungen eines Doppelquartetts gaben dem Abend eine besondere Weihe. Der Abg. Landesrat Dr.

Schröder sich namens der Kasseler Parteifreunde einem Willkommenruß herzlich und berebten Ausdruck, und mit padernde Beredsamkeit wackte Rechtsanwalt Falk-Köln das rauschende Echo des Dankes. Verbannet sollte, wie Dr. Schröder unter heiterer Zustimmung der Tafelrunde ansagte, für heute noch alle Politik sein, und so konnte Dr. Falk den herzlichsten Dank an die Kasseler Freunde in Irishymischer Schwung sich ausleben lassen.

M. Köln, 1. Okt. (Privattele.) In einer liberalen Wähler-versammlung erklärte der freisinnige Abg. Dr. Müller-Meinungen, die Parole des Liberalismus für die Wahlen im Jahre 1911 müsse nach dem Magdeburger Parteitage lauten: „Zusammenschluß aller liberalen Elemente mit gemeinsamer Phalanx nach rechts und links.“

Das Jubiläum der Unfall- u. Invaliden-Versicherung.

— Berlin, 1. Okt. Das Jubiläum der Unfall- und Invaliden-versicherung wurde heute vormittag durch einen Festakt im Plenarsitzungssaal des Reichstages begangen. In Vertretung des Kaisers war der Kronprinz erschienen.

Eröffnet wurde die Feier mit einer Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Dr. Spider, der insbesondere den Kronprinzen, den Staatssekretär Delbrück und die Vertreter der Bundesstaaten willkommen hieß. Seine Ansprache schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Hierauf verlas Dr. Spider folgendes Telegramm des Reichstanzlers v. Bethmann-Hollweg:

„Mit lebhaftester Teilnahme begleite ich den bedeutsamen Erinnerungstag der Vertreter der Berufsgenossenschaften, Versicherungsanstalten und versicherten Arbeiter. Durch hingebende und von großen Erfolgen reiche Tätigkeit haben die Organe der Selbstverwaltung auf dem weitumfassenden Gebiet der Arbeiterversicherung sich den Dank des Volkes und für alle Zeiten den Anspruch auf einen Platz im öffentlichen Leben erworben, der diesen entspricht. Mit dem Herzen wünschend, gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß auch in Zukunft die Arbeit der Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten mit reichen Erfolgen gezeichnet sein möge. Reichstanzler von Bethmann-Hollweg.“

Staatssekretär Delbrück dankte namens der Regierung den Arbeitgebern und Arbeitern, die ihre Aufgabe im Sinne der Gesetzgebung ausgeführt und durchgeführt hätten. Der Kaiser verlieh eine große Reihe von Ordensauszeichnungen. Es folgten weitere Ansprachen. Die einzelnen Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten haben Festschriften herausgegeben. Bei der Feier waren sämtliche Bundesstaaten vertreten; die Ministerien hatten gleichfalls Vertreter entsandt. Auch Oberbürgermeister Kirchner von Berlin war erschienen.

— Berlin, 1. Okt. (Tel.) Anlässlich des Jubiläums des Reichsversicherungsamtes wurden verliehen: der Kronenorden 3. Klasse dem Vorsitzenden des Vorstandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den württembergischen Schwarzwaldkreis, Oberregierungsrat Stamer-Neuklingen, dem Vorsitzenden des Vorstandes der Sektion VIII der Töpferberufsgenossenschaft Fabrikdirektor Nister in Freiburg i. Br., der rote Adlerorden 4. Klasse dem Vorsitzenden des Vorstandes der süddeutschen Edel- und Unedel-Metallberufsgenossenschaft Kommerzienrat Alfred Fries-Stuttgart, dem Vorsitzenden der württembergischen Baugewerksberufsgenossenschaft Hofwerkmeister und Gemeinderat Hauger-Stuttgart verliehen wurden. Ferner dem Vorsitzenden des Vorstandes der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für Unterelßaß Landwirt Martin Schahl-Stras-

burg und dem Vorsitzenden des Vorstandes der Textilberufsgenossenschaft für Elsaß-Lothringen Fabrikdirektor Kom.-Rat Ant. Schöff in Pfalsatt (Elsaß).

Der Großherzog von Baden verlieh das Ritterkreuz des Ordens Berthold I. dem Vorsitzenden des Vorstandes der Sektion III der süddeutschen Edel- und Unedelmetall-Berufsgenossenschaft Fabrikdirektor und Stadtrat Albert Wittum in Pforzheim, das Ritterkreuz 2. Kl. des Ordens vom Jägering Löwen dem Vorsitzenden des Vorstandes der Sektion I der südwestdeutschen Baugewerksberufsgenossenschaft Baumeister August Schuster in Mannheim, dem Vorsitzenden des Vorstandes der Sektion II der Steinberufsgenossenschaft Fabrikdirektor Wilhelm Metz in Heidelberg.

Der König von Württemberg verlieh das Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens dem Vorsitzenden der Sektion 3 der süddeutschen Textilberufsgenossenschaft, Kommerzienrat Heinrich Otto-Stuttgart, das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens dem Vorsitzenden der Sektion 3 der Brauer- und Mälzereiberufsgenossenschaft, Brauereidirektor Eugen Muz-Stuttgart.

Die türkische Anleihe.

(Telegramme.) — Konstantinopel, 1. Okt. Dem „Tanin“ zufolge nehmen die Verhandlungen über die Anleihe einen günstigen Verlauf. Die Bedingung, wonach die Ottomankbank mit der Verwaltung der Staatsfinanzen betraut werden sollte, ließ man fallen. Die Ausichten über das Zustandekommen eines günstigen Einvernehmens sind somit gewachsen. Die Verhandlungen werden in Paris fortgesetzt.

— Paris, 1. Okt. Das „Echo de Paris“ erfährt aus angeblich heruener Quelle über die türkische Anleihe folgendes: Die Türkei sei mit ihren Hilfsmitteln zu Ende. Und wenn sie innerhalb weniger Tage kein Geld aufstreiben könne, so werde sie die Bezahlung ihrer Beamten einstellen müssen. Falls die Anleihe in Paris durchgeführt würde, könne nur wiederholt werden, daß sie lediglich unter den von der französischen Regierung geforderten Bedingungen und Bürgschaften geschehen könne. Was insbesondere die Bürgschaften betreffe, so müsse die Türkei die Errichtung eines Schutzdienstes zulassen, der die Ausgaben übermache und dafür zu sorgen hätte, daß sie Einnahmen mit den Budgetausgaben übereinstimmen. Auf diese Weise könnten die Ministerien des Krieges und der Marine dann nicht mehr wie bisher aus eigenem Willen außerordentliche Ausgaben machen. Mit der Einrichtung und Leitung dieses Schutzdienstes würde ein hoher französischer Finanzbeamter zu beauftragen sein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Oktober.

h Beim Leibgrenadier-Regiment sind heute insgesamt 72 Einjährig-Freiwillige eingetreten.

— Schalteröffnung der Postämter. Von heute ab werden die Schalter der Postämter 1 (Kaiserstr. 217) und 2 (Hauptbahnhof) hier an Sonn- und allgemeinen Feiertagen, statt wie bisher von 12—1 Uhr, von 11½ bis 12½ Uhr für den Verkehr mit dem Publikum offen gehalten werden.

— Von der Altbahn wird gemeldet, daß gegenwärtig auf der Strecke Ettlingen-Herrenalsh Probestrecken mit elektrischem Betrieb

Die Streikunruhen in Berlin-Moabit.

M. Berlin, 1. Okt. (Privattele.) Ein hiesiges Telegramm der „Köln. Ztg.“ bestätigt, daß gestern abend die Postkassette von England und den Vereinigten Staaten dem Auswärtigen Amt hier selbst Noten überreicht haben u. um Untersuchung der Umstände bitten, unter denen die englischen Journalisten in Moabit angegriffen und verletzt wurden. Es wird auch um Mitteilung der Ergebnisse der Untersuchung gebeten. Diese ist schon vor Eingang der Noten angeordnet worden und soll mit möglicher Beschleunigung betrieben werden.

hd Berlin, 1. Okt. Im Laufe des gestrigen Tages hat die Kriminalpolizei wegen der Streikunruhen in Moabit noch 24 Personen, die sich an den Streikunruhen beteiligten, festgenommen, darunter zwei, die nachweislich auf die Polizei geschossen haben. Die Verhafteten sind zum großen Teil Organisierte. Es befinden sich darunter auch streikende Arbeiter der Handels-Gesellschaft der Apotheker. Diese haben Automobile mit Lebensmitteln für die Arbeitswilligen betriebsunfähig gemacht, indem sie die Pneumatik zer schnitten und zerstörten.

Zu den Verhafteten gehört auch ein alter Bekannter der Strafbehörde, der sich bei den Wahlrechts-Demonstrationen beim Einzuge des Königs Eduard im Februar ds. Jrs. hervortat. Er wurde damals als Führer festgenommen und zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Vier der Verhafteten sind streikende Arbeiter der Firma Kupfer u. Co.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Puccinis „Bohème“, welche sich bei der Erstaufführung vor 2 Jahren gleich warmer Anerkennung und seitdem ebenso großer Beliebtheit wie seine „Butterfly“ erfreute, wird morgen Sonntag den 2. Okt. nach einjähriger Pause in unveränderter Besetzung wieder dem Spielplan eingefügt. Die Aufführungen von „Lohengrin“ am Dienstag den 4. und „Siegfried“ am Donnerstag den 6. Oktober dienen zu Engagementsspielen des Herrn Otto Kühnemann vom Stadttheater in Halle, eines Bewerbers um das Hedentenorfach. Auf Sonntag den 9. d. Mts. sind Nicolais „Lustige Weiber von Windsor“ angelegt. Der Spielplan des Schauspielers enthält für die nächste Woche Iphigenia „Nora“ für Montag den 3., Grillparzers vor den Ferien neuentstudierte „Jüdin von Toledo“ für Freitag den 7. und die erste Wiederholung von Hauptmanns „Hannele“ für Samstag den 8. Oktober. — Die Erstaufführung von Wildes „Lady Windemeres Fächer“ wird um die Mitte dieses Monats und die Neuentstüdierung des „Kaufmanns von Venedig“ gegen Ende Oktober herausgebracht werden. Für den 29. Oktober ist eine Klassiker-Aufführung zu ermäßigten Preisen geplant. Mit den bisher aufgeführten Opernwerken werden in den nächsten Wochen noch folgende abwechseln: „Meiße Dame“, „Manon“, „Evangelmann“ u. a. Glucks „Iphigenie in Aulis“ wird für die ersten Tage des November vorbereitet.

— Posen, 30. Sept. Heute nachmittag 2 Uhr erfolgte in Gegenwart der Spitzen der Behörden die feierliche Uebergabe des hiesigen Neuen Stadttheaters. Nach dem Vortrag eines Chors aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ erfolgte die Uebergabe des Baues durch Prof. Wittmann, woran sich die Uebernahme des Gebäudes durch Oberbürgermeister Dr. Wilms und eine Ansprache des Oberpräsidenten v. Walow schloß. Die Feter schloß mit der Wiedergabe des Vorspiels zu den „Meistersingern“ und des „Gebets“ aus „Lohengrin“. Oberpräsident v. Walow wurde zum Ehrenbürger von Posen ernannt. Die polnischen Stadtverordneten hatten gegen diese Ernennung gestimmt.

hd Wien, 1. Okt. (Tel.) Die von Paris gemeldete Nachricht, daß Richard Strauß mit der Komposition eines neuen Musikdramas „Tirex“ beschäftigt sei, ist unrichtig. Richard Strauß hat noch nicht einmal die Idee zu einem neuen Werk gefaßt, geschweige denn bereits

in Arbeit genommen. Der Komponist fühlt sich augenblicklich etwas überarbeitet, da er durch seinen „Rosen-Kavalier“, den er in der kurzen Zeit komponierte, der Ruhe bedarf.

Von der Luftschiffahrt.

Δ Sant Arcangelo, 1. Okt. (Tel.) Das lentbare Militärluftschiff II. hat bei schönem Wetter die Weiterfahrt nach Venedig angetreten.

hd Metz, 1. Okt. (Tel.) Zu dem gestrigen Unfall des Aviatikers Thelen wird noch berichtet: 11 Kilometer von Metz entfernt fiel der Apparat mit rapider Geschwindigkeit. Man war sehr bestürzt und als erster machte sich der greise Prinz von Schaumburg-Lippe im Automobil auf, um dem Aviatiker zu Hilfe zu eilen. Der Prinz brachte eine Stunde später die Meldung, Thelen hätte 11 Kilometer vor Metz einen Benzinhohrbruch gehabt und sei bei Harconcourt gestürzt. Im Talley hätte der Apparat eine Kuh umgeworfen. Thelen selbst blieb unverletzt.

— Metz, 1. Okt. (Tel.) Bis 8¼ Uhr heute früh ist Kapitän Engelhardt hier noch nicht wieder eingetroffen. Die Rückreise dürfte sich wegen des sehr starken Nebels verzögert haben. Der Apparat Thelens ist noch nicht soweit wieder in Ordnung gebracht, daß heute vormittag an einen Aufstieg gedacht werden könnte.

— Nancy, 1. Okt. (Tel.) Kapitän Engelhardt, der auf einer Höhe 20 Meter von der Meurthe freiwillig gelandet war, ist von den Behörden einem kurzen Verhör unterzogen worden. Da nichts Verdächtiges vorgefunden wurde, wurde ihm die Rückfahrt freigestellt. Engelhardt, der die Nacht auf dem Landgute Clebent verbracht hatte, beabsichtigt, sobald sich der Nebel verzogen hat, nach Trier und Metz zu fahren.

— Nancy, 1. Okt. (Tel.) Von hier wird gemeldet: Kapitän Engelhardt habe bei der Landung die Befürchtung geäußert, für einen Spion gehalten zu werden, da in nur geringer Entfernung von der Landungsstelle das Fort

Ausgeführt werden. Vom Ergebnis derselben hängt es ab, ob in...

Arbeiter-Diskussionsklub. Am Freitag den 7. Oktober beginnen...

Seinen ersten Familienabend in der bevorstehenden Winter...

Badischer Verein. Der Verein hat, wie aus dem Inzeratenteil zu...

Parademusik. Morgen Sonntag den 2. Oktober spielt bei Ab...

Von einem Automobil angefahren und zu Boden geworfen...

Beschwerde eingehend mündlich vorgetragen. Der Minister nahm...

Stuttgart, 1. Okt. (Tel.) Die Deputation zur Einweihung...

1) Altirch, 1. Okt. (Privat.) Gutem Vernehmen wurde das...

Paris, 1. Okt. Aus Bonday wird gemeldet: Den des...

New-York, 1. Okt. Die amerikanische Pacific-Flotte hat...

Rio de Janeiro, 1. Okt. Ein Dekret des Präsidenten...

Die Dortumer Spionage-Affäre. M. Dortum, 1. Okt. (Privat.) In...

Frankreich und die ungarische Anleihe. Paris, 1. Okt. Der „Matin“...

in den diplomatischen, finanziellen und politischen Kreisen...

Das Pariser Haus Rothschild hat diese Nachricht nicht...

Weiteren Tezt (Badische Chronik, Karlsruher Stadtrats...

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Apolltheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Beierth, Fußballverein...

Müssen Parfüme und Toiletteartikel so teuer sein?

Der hohe Preis für Parfüme, Creme, Haar- und Mundwasser...

Durch einfaches Zusammenmischen erhält man also mit etwa...

Man kann sich mithin ohne einen Feinpreis Anstoß von der...

Vermischtes.

hd Hamburg, 1. Okt. (Tel.) An der chinesischen Küste ist...

hd London, 1. Okt. (Tel.) Infolge des ergebnislosen...

von einem Automobil angefahren und zu Boden geworfen...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 1. Okt. Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“...

Berlin, 30. Sept. Der Bund deutscher Redakteure hat...

Ersehnte Idealstrümpfe.

Eine erstrebte Bewegung greift in jüngster Zeit immer mehr...

Anzweifelhaft existiert heute mehr denn je ein großes...

die Potsdamerstraße, die Königgräberstraße, die Chausseestraße...

Doch hat sich die Gastechnik nicht an diesen Erfolgen genügen...

Statt Karten, Elsa Adrion, Karl Stiefel, Verlobte, Neckarsulm, Karlsruhe

6 Pfund zugenommen.

Gum binn en, den 15. Juni 1909. Ich habe jeden Morgen...

Es ist nicht, daß man einen vom Brenner heruntergenommenen...

Welch schöne Sache ist doch dieser Bruno-Gläststrumpf, der...

*) Die sehr preiswerten Bruno-Gläststrümpfe sind in allen...

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Gr. Badischer u. Kaiserl. Persischer Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstraße 157

14052

erlaubt sich den Eingang der auf den größten Stapelplätzen des Orients persönlich eingekauften Teppiche anzuzeigen und ist das Lager in allen Gattungen u. Größen aufs Reichhaltigste assortiert.

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Großherzogtum Baden

Spezial-Behandlung von Beinleiden

(Krampiadern, Beingeschwüre, Plattfüsse, Folgezustände von Knochenbrüchen, Knochen- und Gelenkrankheiten)
Dr. med. Eduard Schmitt
Karlsruhe i. B., Hirschstrasse 73. Tel. 2274.
Sprechst. 2-4. 11142*

Am 7. Oktober beginnt ein Tanz-Kurs

u. bitte um gefl. Anmeldungen.
R. Landmesser, Lehrer.
Kaiserstr. 22 (Laden).
NB. Beliebte gut bürgerliche Kurse bei mässigsten Preisen und leichtfasslicher Methode. Viele Dankschreiben und beste Referenzen, auch von Vereinen.
13744



Reinert's Zahn-Atelier

Karlsruhe, Kaiserstr. 126
Zahnersatz u. Plomben unter Garantie.
Zahlreiche Anerkennungen. Beglückte Zahnziehen.
Fast gänzlich schmerzlos.
13270*



Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Kunststoffe erhalten
Rich. Graebener, * 1321
in Karlsruhe.
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

Neuheiten für Herbst und Winter
in
Damen-Kleiderstoffen
und
Konfektion. 13945.2.1
Größte Auswahl. Mäßige Preise.
M. Schneider
Kaiserstraße 181. Ecke Herrenstr.

Gelegenheitskauf!

Rur solange Vorrat reicht. Nur solange Vorrat reicht. 13629

Schlafdecken

Serie I per Stück 2,60, 3.—, 3,50, 3,80, 4.—, 4,50
" II " " 5.—, 5,30, 5,80, 6.—, 6,50, 6,80.
" III " " 7.—, 7,50, 8.—, 8,50, 9.—, 9,50.
" IV " " 10.—, 11.—, 12.—, 13.—, 14.—, 14,50.

Arthur Baer

Kaiserstraße 133, eine Treppe hoch
im Hause des Weltkinotheaters — Eingang bei der kleinen Kirche.



Safes Tresore

Eiserne Aktenschranke.
Kassenschranke
Erstklassige Konstruktionen.
Bewährtes Fabrikat.



Wilh. Weiss

Karlsruhe.
Fabrik für
Kassen- u.
Tresorbau.

Bureau C. L. Frank

Karlsruhe, Winterstr. 43
fertigt Eingaben, Bittgesuche u. f. w. — Gebl. Anfragen schriftlich erbeten. 9841*



Korsett „Imperial“

D. R. P. 922106. Sensationelle Erfindung. Das Korsett ist im Rücken geteilt, schürt Leib und Hüften separat und gibt hochelegante Figur. Gerade Front. Kein Druck auf den Magen. Aeusserst bequem. Sitz. Preis 6, 8, 9, 12, 15, Mk. bis zu den feinsten. Alleinverkauf für Karlsruhe u. Umgeb.: Konfektions- u. Korsett-Haus Frau **O. Kumpf**, Kronenstrasse 17a, n. d. Kaiserstr. 11257.5.1. Prompter Versand nach auswärts.

Italienisch.

Konversation u. Gram. erteilt Sign. Pinazzi nach bewährter Methode. 837885.6.2. Douglasstrasse 28, part.
Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. — Tel. 1787.
Damen finden diskrete Aufnahme bei
diplom. Hebamme
in Genf, 1. rue du Commerce, Mme. Bouquet. 9102a*

Jalousie- und Rolladen-Reparaturen

besorgt prompt und billigst. 12393.16.10
Karlsruher Jalousie- u. Rolladen-Fabrik, G.m.b.H.
Burlacherallee 59. Telephon 2323.

Moderne Personen- & Lasten- WINDEN

AUFZÜGE

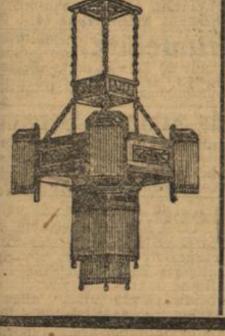
Krane Schiebebühnen Förder- und Transport-Anlagen jeder Grösse.
Kostenanschläge gratis.
Maschinen-Fabrik LOUIS NAGEL
KARLSRUHE BADEN

Paletots

eigenes Fabrikat, neuester Schnitt und Dessins
Vorrätig in allen Grössen von Mk. 30 an
Elegante Anfertigung nach Mass
Neueste Stofflager
empfiehlt in allen Preislagen **Karl Budwig**, Waldstr., in Laden zwischen Kaiserstraße und Ludwigsplatz.

Lohnende Hausarbeit!!

Hausarbeiter-Strickmaschine.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekte gratis. 9049a*
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 82.



Reichhaltige Ausstellung

14007 von **Neuheiten** in

Beleuchtungskörpern

für Gas und elektrisches Licht

Konrad Schwarz

Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung
Karlsruhe
50 Waldstr. 50
Teleph. 352 :: Rabattmarken. :: Teleph. 352.

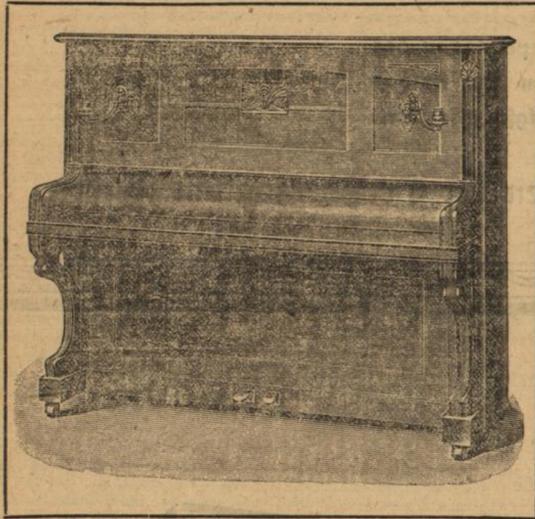
Geschäfts-Eröffnung!

Dem geehrten Publikum gestatte ich mir hiermit höflich anzuzeigen, dass ich am 5. Oktober a. c. hier in Karlsruhe

Kaiserstraße 187

ein Filial-Geschäft eröffnen werde, in welchem ich

Flügel, Pianos, Harmoniums, Sprechmaschinen, Platten



nur erstklassige und solide Fabrikate zum Verkauf bringen werde. Bitte um geneigten Zuspruch.

14061

Johannes Schlaile, Karlsruhe i. B.

Hauptgeschäft: Douglasstraße 24 — Telephon 339 — Filial-Geschäft: Kaiserstraße 187.

Sinalco
alkoholfrei

Sinalco
wohlschmeckendes, bekömmliches Getränk.

Sinalco-Brause

per Flasche 12 S ohne Glas.

Sinalco-Sirup

per Flasche M 1.30 ohne Glas. 1 Flasche Sirup mit Wasser vermischt, reicht für ca. 10 Liter fertigen Getränkes.

Sinalco

ist in vielen Delikatess- u. Kolonialwarengeschäften, Restaurants etc. etc. erhältlich, wo nicht, durch die Fabrikanten

Dr. Kux & Finner

Karlsruhe .: Telephon 255.

Kapitalkräftige Firmen wollen sich wegen Vertretung resp. Fabrikationsberechtigung wenden an den Generalvertreter für Baden: **J. Estelmann, Hoflieferant, Karlsruhe, Herrenstraße 12.** — Telephon 537. 9220, 8. 8.

Werden Sie Redner!
Lernen Sie groß und frei reden!
Gründliche Ausbildung durch unseren tausendfach bewährten Fernkurs für höhere Danks.
freie Vortrags- und Redekunst.

Unsere einzig dastehende, leicht faßliche Bildungsmethode garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie in öffentl. Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Vorträge halten oder durch längere Vorträge Ihrer Überzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflußreich reden können. Erfolge über Erwarten! Anerkannt in allen Kreisen. Prospekt gratis von R. Halbeck, Berlin 419, Friedrichstr. 243.

Nürnberger Geld-Lotterie
Ziehung 20.—22. Oktober.
440000
Hauptgewinne
100000
50000
30000

Turiner-Weltausstellung 1911
auszustellen mündlich, wende sich sofort an: „Erinea“ 26 Via Roma, Torino (Italien). 9317a

Briefmarken. 18000 verschiedene, garantiert echt, prachtvolle Ansammlungen bestehend aus 50—700, Rabatt unter allen Katalogen. 9324
H. Weisk. Wien I. Alsterstraße 8.

Herren, die in Jagdzeiten Jagdpläne haben, überreicht, wie auch John Bertz, Off. an d. Expd. „Erinea“ Leipzig. 9286a

Dame findet Lieben. Aufnahme im still. Landhaus, daselbst wird auch best. Kind in Pflege genommen. Offert. unt. Nr. 9308a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein noch 'eher' **Zahrrad** mit gut erhaltenen **Federn** sofort billig zu verkaufen. 93243
Vorkasse 10, parterre.

Streich-Zither
samt Bogen u. Saiten, vorzüglich durch Herstell. v. Millionenartikeln. „Chemiker“, Dresden 21. 9256a

Lose à 3.30 Porto u. Liste etc. 30 Pfg. extra.
empfiehlt Lot.-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg I. Els., Langestr. 107
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.
Reich wird Jeder durch Herstell. v. Millionenartikeln. „Chemiker“, Dresden 21. 9256a

BRENNSPIRITUS

darf im Kleinhandel vom 1. Oktober 1910 ab nur in Behältnissen verkauft werden, die den Bestimmungen des neuen Branntweinsteuergesetzes gemäß verschlossen und mit Angabe des Alkoholgehaltes versehen sind. Beim Einkauf achte man auf Etiketten und umgekehrte Verchlusssicherungen der Flaschen. Unbeschädigter Verschluss gewährleistet richtigen Inhalt und richtige Gradstärke.

Vorschriftsmäßig in **Flaschen** abgefüllt, verschlossenen und etikettierten **Brennspiritus Marke „Herold“** in den zur Bedienung von **Spiritus-Lampen :: Spiritus-Kochern :: Spiritus-Bügeleisen etc.** erforderlichen Gradstärken von

(85,6 Gew.-%)	90 Vol.-%	Detail-Preis	32 Pfg.
(92,4 Gew.-%)	95 Vol.-%	Literflasche	35 Pfg.

ausschließlich 15 Pfg. Flaschenpfand

liefert für **Karlsruhe und Umgegend:**
Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Preßhefe-Fabrikation vorm. G. Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel, wohin wir Bestellungen der Herren Wiederverkäufer erbitten.
Spiritus-Zentrale Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Berlin W. 8.**

SPIRITUS-Lampen und Brenner, -Kocher aller Art, Bügeleisen u. s. w. in nur erprobten und bewährten Ausführungen erhältlich im **Spiritus-Zentrale** **BERLIN N.W. 7, Friedrichstr. 96.**

Heinrich Wacker,
Küferei und Stübleri,
Carl Paul Striebel,
Karlsruhe, Mühlburg, Langestr. 25
empfiehlt seine neue, gut eingerichtete **Stübleri** unter Zuhilfenahme billiger und prompter Bedienung.
Daselbst sind auch alle Sorten **Täffel** zu haben. 938197, 2.1

Suche für ein 1/2 Jahre altes **Kind** liebevolle Eltern, für monatliche Zahlung. **Offert. postlagernd Nr. 100 II, Karlsruhe.** 937938, 2.2

Neue u. gebrauchte Täffel von 50—400 Liter haltend, sowie gutere **Ovalfässer** v. 300—600 Lit. sind zu verkaufen bei **Küfermeister Kern, Bismarckstr. 9.**

Ein **moderner Taschendiwan** ist unter Garantie ausnahmsweise billig zu verkaufen. 938230
Krenzstr. 29, 4. St.

Heirat.
Fabrikant, 28 Jahre, ehelich, wünscht mit junger, reicher Dame gleicher Religion in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Heirat. Photographie erwünscht. Nichtantwortendes folgt innerhalb 3 Tagen.
Mitteilungen unter Nr. 938227 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Rollbahn
gebraucht, aber vorzüglich erhalten, bestehend aus **1180 m Stahlrollbahnen**, 6 1/2 cm hoch, **1200 m Holzrollbahnen**, 7 cm hoch, mit Holzrollbahnen, 26 eiserne **Ritznagen**, 1 m Inhalt, Drehmaschinen und sonstiges Arbeitsgerät billig zu verkaufen, auf Wunsch auch in kleineren Posten.
Anfragen unter Z. 895/9270a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Verloren
Freitag abend längliche silberne **Nadel** in der Mitte ein **Amethyst**. Abzugeben gegen Belohnung **938234**
Gehelestraße 11, 3. Tr.

Trumeaux, gebl. Glas, neu, für nur 29 Mk. zu verk. **Schloßplatz 13, Cing. Karlsruhe-Grünw.** part. Tel. 888. 938234

Für Ableiten-Bereine:
Dante, vertellb. Präzisionsarbeit, System **Edin-Lindenthal**, billig zu verkaufen. 938234
Schubert, Kaiserstraße 128.

Herd nur wenig gebraucht, wea. Abreise bill. abzugeben **Schillerstr. 4 I.** 938192
Singer-Nähmaschine, sehr gut erhalten, 23 1/2, bei **Schwingel-Nähmaschine** angeht bill., mehrjährige Garantie, zu verkaufen. 938246
Rüberrührer 88, parterre.
Herrenfahrrad, neu mit Garantie, u. **Lorbeerfahrrad**, billig zu verkaufen **Abteich. 32, 3. St.**

Badische Chronik.

Mannheim, 30. Sept. Unsere Stadt zählte Ende August 196 418 Einwohner. — Die Elektrische beförderte im Monat August 2 248 232 Personen und vereinnahmte 220 663 M. 20 S. — Die Bauaktivität war im letzten Monat außerordentlich schwach. Ebenso leblos war der Viegenchaftsumsatz, der diesmal mit einem Gesamtwert von 1.88 Millionen Markt nur die Hälfte des vorjährigen erreichte.

(Mannheim, 30. Okt. Zwei vorwegene Einbrecher, der Schlosser Jakob Ebelshäuser und der Tagelöhner Oskar Bauer aus Nedarau, trieben im letzten Sommer hier ihr Unwesen. Ueber 30 Einbrüche, bei denen sie hauptsächlich Keller heimgejuchelt hatten, wurden ihnen heute von der Strafkammer nachgewiesen. Jeder erhielt 3 Jahre Zuchthaus bei Verlust der bürgerlichen Ehrentreue auf die Dauer von 5 Jahren.

Ostersheim (A. Schweigenen), 1. Okt. Mit dem 1. Oktober trat Steuerernehmer Brandner nach 55jähriger treuer Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand.

Kirchheim (A. Heilberg), 29. Sept. Auf einer Hühnerjagd schloß gestern ein auswärtiger Jäger mit einem Schrotföhr gleichzeitig vier Personen, die mit Kartoffelsaunen beschäftigt waren, an. Einem 12-jährigen Knaben war ein Schrotföhr in die Bauchhöhle gedrungen.

Wahl, 1. Okt. Die Großherzogliche Domänenverwaltung Emmentingen hat den Landwirten, die am Elsthal Feuchgras geerntet hatten und durch das Hochwasser daran Schaden erlitten, auf Ansuchen ein Drittel des Steigerungsbetrages nachgelassen. Der Beschluß zeigt von großem Wohlwollen und wurde hier freudig begrüßt.

Altsimonswald (A. Waldkirch), 29. Sept. Der bisherige Bürgermeister Wilhelm Hug wurde als solcher einstimmig wiedergewählt.

Freiburg, 30. Sept. Vor einiger Zeit fand hier eine Versammlung der Vereinigung deutscher Musikindustrieller statt, deren Vorsitzender der frühere Vorstand der Landesgewerbeamtsstelle in Karlsruhe, Herr Bichweiler war. Außer badischen Mitgliedern waren auch Firmen aus Frankfurt, Leipzig, Berlin, Hamburg, erschienen. Nach Erledigung der allgemeinen geschäftlichen Punkte wurde Herr Bogisch in Firma Wette Söhne Freiburg für Herrn Bichweiler, der unbedingt absteigte, zum Vorsitzenden gewählt. Herr Bichweiler hatte das Amt seit Gründung der Vereinigung inne.

Freiburg, 30. Sept. Die Frage der Verlegung der Höllentalbahn ist in ein der Verwirklichung entgegen gehendes Stadium getreten. Nachdem die Großh. Generaldirektion alle Abänderungsvorschläge und Gegenprojekte, die auf Veranlassung der freien Kommission zur Verlegung der Höllentalbahn ausgearbeitet wurden, entschieden abgelehnt hat, ist die Stadt Freiburg vor die Frage gestellt, entweder das Projekt der Großh. Generaldirektion, gegen das so viel Widerspruch erhoben wurde, zu akzeptieren, oder die so dringende nötige Lösung der Frage der Höllentalbahnverlegung auf unbestimmte Zeit hinausschieben zu lassen. Die Fortsetzungen der Kommission waren folgende: Beseitigung des hohen Damms im Süden der Stadt, Erlegung des Einschnittes im Süderte durch einen Tunnel, Errichtung eines neuen Dampfbahnhofs für unbedingte Güterbeförderung, Ermöglichung der direkten Verlegung des Güterverkehrs der Höllentalbahn zum Güterbahnhof, Ermöglichung einer Haltestelle und von Gleisanschlüssen für die Merzhäuser Gegend und bei Neuschaffung des Personalbahnhofs bessere Verbindung der Stadt mit dem Südtal. Der ablehnende Bescheid der Großh. Generaldirektion schließt mit folgendem, über den Ernst keinen Zweifel lassenden Absatz: „Sollte sich der Bürgerausschuß der Stadt Freiburg zur Annahme des mit der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen abzuschließenden Vertrags nicht entschließen können, so müßte sie nach Befragung ihres vorgelegten Ministeriums von der Einleitung des Enteignungsverfahrens Abstand nehmen. Die Verlegung der Höllentalbahn würde danach auf unbestimmte Zeit verschoben werden, wofür die Verantwortung lediglich der Stadt Freiburg zuzuschreiben wäre.“ Der Stadtrat hat sich nun nach dieser kategorischen Erklärung dahin entschieden, das Projekt der Gr. Generaldirektion anzunehmen, weil er die Folgen der Ablehnung nicht übernehmen zu können glaubt.

b. Hinterzarten (Höllental), 30. Sept. In dankenswerter Weise hat die Generaldirektion unserer Bad. Staatseisenbahnen im Winterfahrplan den Sözug Donaueschingen-Freiburg auch auf hiesiger Station einen „Halt“ eingeräumt. Diese Neuerung wird besonders freudig von den Wintersportbegeisterten begrüßt werden. Trotz den schlechten Witterungsverhältnissen im verfloffenen Sommer hat unser Kurort wieder eine fleißige Fremdenfrequenz aufzuweisen.

a. Wieden (A. Schönau), 30. Sept. Der Landwirt Konstantin Dietsche, welcher eine Reparatur an seinem Dache vornahm, hatte das Unglück von dem Dach zu fallen. Neben schweren inneren Verletzungen zog sich Dietsche noch einen Schädelbruch zu, der sein Leben sehr in Frage stellt.

h. Badisch-Neuenfelden, 30. Sept. In der am vergangenen Mittwoch abend stattgefundenen Bürgerausschußsitzung wurde unter anderem dem Antrag des Gemeinderats, ein Kapital von 7700 Mark für Wasserleitungsarbeiten aufzunehmen, vom Bürgerausschuß zugestimmt. Der Salmenfang war in den letzten Tagen ein recht lohnender, trotzdem durch die Sprengungen die meisten Fangstellen bei Laufenburg weggefallen sind. Ein Fischer aus Laufenburg hat in zwei Tagen ca. 50 Stück Salme an ein und derselben Stelle gefangen.

h. Badisch-Neuenfelden, 30. Sept. In den hiesigen Kraftübertragungswerken wurde schon seit einiger Zeit bemerkt, daß Kupfer, namentlich Kupferdraht, Spulen u. dgl. verschwand. Gestern abend wurden nun durch die hiesige Gendarmerei Dieb und Helfer entdeckt und festgenommen, ebenso wurde ein Quantum Kupfer, welches von den Tätern versteckt worden war, vorgefunden. Es sollen ca. 175 Kilo Kupfer gewesen sein. Als Dieb kommt der beim hiesigen Kraftwerk beschäftigte Arbeiter B. Steiner in Betracht, während der Mithändler J. Christen aus Wöhlen sich der Hehlerlei schuldig gemacht hat.

ob. Konstanz, 30. Sept. Gestern hielt die hiesige Freiwillige Feuerwehr ihre Jahres-Hauptversammlung ab, der ein sehr interessanter Brandfall: „Brand des Hotel Schueger“ zugrunde lag. Der Leubung wohnten die staatlichen und städtischen Behörden bei und brachten am Schluß der Leubung ihre Anerkennung zum Ausdruck. — Abends fand im Burghofsaal der Jahresfest der 250 Mann starken Wehr statt, welcher alljährlich von der Stadt geboten wird. Der Kommandant Knopf gedachte des Silberjubiläums des Großherzogpaares mit einem Toast in den begeistert eingestimmt wurde; die Feuerwehrkapelle spielte darauf die Fürstengymne. — Des 80jährigen Ehrenkommandanten der Feuerwehr, Schildknecht, wurde ehrend gedacht und der Feuerwehr Stadtrat Zeit wurde anlässlich seiner 40jährigen Zugehörigkeit zum Korps zum Ehrenmitglied ernannt.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 1. Oktober 1910.

Die gestern über Nordskandinavien gelegene Depression ist samt ihrem südwärts gerichteten Ausläufer abgezogen und hoher Druck hat sich wieder über dem ganzen Festland ausgebreitet. In dessen östlichen Teilen war es am Morgen unter der Einwirkung der Depression noch meist trüb, in den westlichen hatte es bereits aufgeklärt oder es war Nebelbildung aufgetreten. Bei Island ist eine neue tiefe und weit nach Süden hin ausgebreitete Depression erschienen; da das Ortsbarometer noch im Steigen begriffen ist, so wird sie sich vorerst nicht geltend machen. Es ist deshalb vorübergehend meist heiteres untertag mildes Wetter mit Morgennebel zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Sept.-Okt., Barom., Z. erm., Wind, Feuchtigkeit in Proz., Wind, Himmel. Data for 30. Sept. 9h, 1. Okt. 7h, 1. Okt. 2h.

Höchste Temperatur am 30. September 20,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,1. Niederschlagsmenge am 1. Oktober 7 mm früh 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. Oktober früh: Lugano heiter 15°, Nizza bedeckt 15°, Triest wolkenlos 16°, Florenz heiter 15°, Rom wolkenlos 14°, Cagliari wolkenlos 18°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitgel. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhstr. 22. — Bremen, 1. Okt. Angelommen am 30. Sept.: „Bremen“ in Antwerpen, „Würzburg“ in Antwerpen. Abgegangen am 30. Sept.: „Göttingen“ von Antwerpen, „Westfalen“ von Spynen, „Goeben“ von Vort Sand.

Nr. 58 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“

der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäftszimmer und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeugeschäften auf.

Mütter geb. Kindern während der Hitze nur Dr. Roth's PHOSPHATIN Stärke I Stärke II für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleine Kinder. Erleichtert das Zahnen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulicher. Dose Mk. 1.60.

Darmstädter Hof Hotel- u. Weinrestaurant, Kreuzstrasse 2. hält seine gemütlichen Restaurations-Räume bestens empfohlen. — Vorzügliche Küche. — Billigste Berechnung. — Spezialität: Alte Markgräfler, Lauffener, direkt vom Produktionsort. Sonntag früh: Neuer Wein und Zwiebelkuchen höchst empfehlend. Familie Maier. Darmstädter Hof als Hotel ist vollständig neu renoviert. Elektr. Licht und ein vorzüglich billiges Absteigquartier.

Alte Brauerei Heck Kaiserstraße 13/15. Sonntag den 2. Oktober, von 3 Uhr ab: Großes Tanzvergnügen. wozu höflichst einladet Otto Lichter, Wirt und Nebherg. Wissenschaftl. Lehranstalt für angehende Marinekadetten, Fähriche und Einjährig-Freiwillige, verbunden mit Schüler-Sanatorium. Besondere Kurse für Schüler, welche in ihrer Klasse schlecht folgen können. Dr. Schrader, Arzt und geopr. Oberlehrer. 9318a geopr. Oberlehrer.

Für meinen Wand- und Decken-Bus Heliolith patentamtlich eingetragenes Warenzeichen (lügenlos, waschbar, hart und glänzend) suche ich leistungsfähige Vertreter, welche die Ausführungen selbst übernehmen können. Geringe Sachkenntnisse erforderlich, welche von der Stammfirma leicht vermittelt werden. Heliolith-Bus eignet sich besonders für Krankenhäuser, Sanatorien, Schulen, Banken, in Treppenhäusern, Bureaus, Badestimmern, Toiletten u. s. w. H. a. bisher angeführt: in Krankenhäusern in Berlin, Passel, Sletting, Wiesbaden, Charlottenburg, Bad Nauheim, Leubitz, Treptow a. M., Karlsruhe, Düsseldorf, — Schlachthäusern in Demmin u. Bremen, — Schulen in Berlin und Kassel, — Banken in Danzberg, Weh, Saarbrücken, — Badeanstalten u. Kontorhäusern in Altona, Hamburg, Christiania, — Brauereien in Sonderburg und Kiel. Vertretungen bisher vergeben in: Berlin, Breslau, Weh, Düsseldorf, Kassel, Leipzig, Stuttgart, Karlsruhe, Göttingen, Gabelstadt, Bielefeld, Heide, Erfurt, Chemnitz, Gumbach, Halle, Ludwigshafen am Rhein, Konstanz, Ulm, Würzburg, Eberfeld, Osnabrück, Griefel, Frankfurt a. M., Oder, Münster, Bielefeld, Bocholt, Sulzbach, Regensburg, Siegen, Köln, Frankfurt a. Main, Magdeburg, München, Heidelberg. Bemittelte Herren, welche sich für die Hebernahme der Vertretung interessieren, wollen sich wenden an Adolph Möller, Altona a. Elbe, Hafenstraße 51.

CACAO SUGAR DIE BEVORZUGTE MARKE

Gut fundierte Fabrik, flott prosperierend, sucht zur Ausnutzung einer günstigen Kaufgelegenheit Mk. 10 000.— bar gegen 6% Zins, Rückzahlbar nach einem Jahr in Teilzahlungen. Offerten unt. B. 3565 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Stuttgart.

Sinderkräulein, energisch, nicht zu jung, für sofort oder 15. Okt. gesucht. Offerten unter P. 233 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Baden-Baden erb., 9312a. Tücht. Vorv. u. Abonnentensamm. b. g. Verd. f. vorneh. Familienzeitschr. a. all. Plätz. ges. Angeb. a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, W. 8 u. Z. N. 9772.

Heirat. Witwer, 29 Jahre, angenehmes Äußere, in geachteter Pensionärstellung mit ca. 5000 M. Einkomm., sucht auf diesem Wege Bekanntschaft mit wirtschaftl. vermög. Fräulein oder kinderlos. Witwe zu machen. Damen, welche ein behagliches und glückliches Heim suchen, mögen ernstgemeint, nicht anonyme Angebote unter Nr. 93179 an die Exped. der „Bad. Presse“ gefh. richt. Berücksichtigung Ehrenfide. Stöckharren, gut erhalten, billig zu verkaufen. Lamehr. 25. 935187.

Emil Schmidt & Cons. Ingenieure für sanitäre Anlagen Kaiserstr. 209. Jubiläums-Ausstellung 1910 in der Großherzogl. Landesgewerbehalle. 1. Elektr. Entstaubungsanlage, 1/2 PS., für Einfamilien- und Etagenhäuser. Elektr. Kochapparate, Bügeleisen etc. 2. Nach den neuesten Entwürfen stellen wir aus: Beleuchtungskörper. 18371

Heirat! Besser. Arbeiter in d. 40. er Jahr., sehr liebend, gemütl. u. iharant. in guter Stellung, sucht auf die. Wege Anichl. an Fräul. ob. Witwe, mit einem Stinde nicht außgeichl. zwecks bald. Heirat. Verm. Neben. Offerten unt. Nr. 93826 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bekanntmachung. Jagdverpachtung betreffend. Die Jagd in dem Jagdbezirk III der Gemarlung Karlsruhe, im wesentlichen die Gemarlung der früheren Gemeinde Rintheim umfassend, soll für den Zeitraum vom 7. Oktober 1910 bis 31. Januar 1911, und die Jagd in dem Jagdbezirk der früheren Gemeinde Biebrich heim für den Zeitraum vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1912 im Wege öffentlicher Versteigerung neu verpachtet werden. Versteigerungstermin ist festgesetzt auf Mittwoch den 5. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, im kleinen Rathhausaal dahier. Bei der Jagdversteigerung werden als Bieter nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitz eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis ihres zuständigen Bezirksamts nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet. Die Entwürfe der Jagdverpachtungsverträge liegen nebst zugehörigen Plänen im Geschäftsraum Nr. 35 (Rathaus, 2. Stock), zur Einsicht auf. Karlsruhe, den 17. September 1910. Der Stadtrat: Dr. Meinschmidt. 14054

Die Milchzentrale des landwirtsch. Genossenschaftsverbandes, Ettlingerstraße 59 Karlsruhe u. Lauterbergstr. 2. Telefon Nr. 279 5956.8.1 liefert im Detail am Privatbuckhändler: Engländerisch gereinigte, bakterienfreie Vorzugsmilch offen zu 24 Pfg., in Flaschen zu 26 Pfg. per Liter. Rahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weißer Käse zu den billigsten Tagespreisen franko Haus durch unsere in allen Stadtteilen laufenden Verkaufswagen. Bestellungen auf frische, mit Kontrollstempel der hiesigen Trinkwasser-Kocher werden durch unsere badische Eier-Zentrale prompt ausgeführt.

Wer leiht einer Beamtenfamilie 200 Mk. gegen pünktliche monatliche Rückzahlung und hohen Zins? Offerten unter Nr. 9320a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1. Bandbremse für Motorrad, neu, billig zu verkaufen. Näheres beim Bortier Kadetten-Anhalt. 938240

Moderne

gediegene Knaben-Kleidung

Wir bieten hierin eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl moderner, hübscher Neuheiten, in den mannigfaltigsten Farben und Fassons. Besonderen Wert legen wir auf dauerhafte, strapazierfähige Stoffe und auf wirklich gute, solide Ausarbeitung.

Auswahl unter vielen 1000 Piècen.

Paletots u. Peajackets

sowie Ulster in mannigfaltigster Auswahl, nur erprobte Stoff-Qualitäten

(für das Alter bis zu 17 Jahren)

Preise 7.— 11.— 15.— 25.— bis Mk. 41.—

Matrosen-Anzüge

aus blauen Kammgarn, Cheviots mit Ueberkragen, Manschetten u. Armstickerei

(für das Alter bis zu 12 Jahren)

Preise 5⁵⁰ 8⁵⁰ 11⁵⁰ bis Mk. 30.—

Kieler-Anzüge

Parade-Anzüge und Blusen-Anzüge, genau nach Vorschrift der kaiserl. Marine angefertigt

Original (für das Alter bis zu 14 Jahren)

Preise 26.— bis Mk. 42.—

Norfolk-Anzüge

aus deutschen u. englischen Cheviot, Homespun und Tweeds

(für das Alter von 3—17 Jahren)

Preise 10⁷⁵ 12.— 14.— 18.— bis Mk. 35.—

Schüler-Pelerinen, Schul-Hosen Knaben-Joppen.

14056

Spiegel & Wels.

Berein
für evang. Kirchenmusik.
Montag, 3. Oktober
keine Probe.
Dagegen Freitag, 7. Oktober
Gesamtprobe.

Die Mitglieder werden gebeten, sich hierzu vollständig einzufinden.
14073.2.1 **Der Vorstand.**

Knecyp-Berein Karlsruhe.
Dienstag den 4. Oktober,
abends halb 9 Uhr:
Mitgliederversammlung

Local „Der Jahreszeiten“, barriere. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
14076 **Der Vorstand.**

Detektiv-Institut „Greif“
Karlsruhe, Schloßplatz 5, part.,
Herr E. Geugelin u. M. Maier,
Krim.-Kommiss. a. D. erl. gewissenhaft u. diskret. Vertrauensangelegenheiten jed. Art. Nur pers. Erl., prima Refr., fulant. Berechnung. 938371

Lakritzine,
bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, namentlich Verschleimung.
1/4 Pfund 30 Pfg.

Salmiak-Pastillen
1/4 Pfund 25 Pfg.
empfiehlt 14065

Emil Röderer,
Konditorei und Café,
Ecke Waldhorn- und Zähringerstrasse.

Nur diese Woche!
Verenden geleit. komplette Jahrgänge von 1908 u. 1909 von: Dabeim, Neues Blatt, Gute Stunde, Buch für Alle, Welt und Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land und Meer, Berl. Illust. Ztg., Weggenborfer, Lustige Blätter, Diegende Blätter & 2 Wk., Simplicissimus, Jugend, Woche, Zukunft & 3 Wk. Ferner: neue, ungelesene, komplette Jahrgänge 1909 u. früher von: Romanbibliothek, Land und Meer, Illust. Welt, Gute Stunde 1900—1909 & 3 Wk. Moderne Kunst, Jahrgang VIII—XXI & 5 Wk. Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 8577a Germania Berlin, Besselstr. 8.4

Hypotheken
erfahrene, auf rentable Wohn- und Geschäftshäuser dieser Stadt sind zu günstigen Bedingungen (bis 10 Jahre unfindbar) an solvente Eigentümer per sofort oder später auszuliehen. —

Baukredite
werden dadurch gewährt, daß die nach Bauplänen, Rentenaufstellung u. Kostenschätzung mit 60% der nachrichtigstellung zu behebende Taxe in Baukosten auf die Hypothek ausbezahlt wird. —

Ländliche Objekte
werden fortlaufend in fulantester Weise beliehen und gemischten Pfandobjekten — Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Liegenenschaften in landwirtschaftlicher Benutzung bevorzugt. 14.13

Anfragen
von Selbstgeschafften mit Unterlagenpapieren erbeten. — Kein Kostenvorbehalt und Vergleichen.

Prompte Erledigung
ausgeführt unt. Chiffre 8831a an die Exped. der „Bad. Presse“.

3 000 Käufer

od. Teilhaber, die nur auf geeignete Angebote für jede Art hiesig. oder auswärt. Geschäfte, Hotels, Häuser, Güter u. Gewerbebetriebe etc. warten, finden Sie sofort ohne Bezahlung einer Provision durch die

Vermittlungs-Reform
zur Wahrung der Interessen des Realitätenverkehrs etc., München II, Contorhaus 26.1 Imperial. 9280a Berl. Sie kostenfr. Besuch.

Gasthaus

zu kaufen gesucht.
Eine gutegehende Wirtschaft in irgend einer Stadt, gute Geschäftslage, wird sofort zu kaufen gesucht. Als Anzahlung möchte ein rentables Privathaus in Karlsruhe oder Baden-Baden übernommen werden. Aufschlag könnte ev. noch erfolgen. Offerten unter 938225 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrenfahrrad gut erhalt. u. in Preislauf u. Rüdtritt. billig zu verkaufen. 938258 Werderstr. 13, 4. St.

Wohnstr. 20, IV., ist ein Pferd billig zu verkaufen. 938211

Bekanntmachung.

Städtische Arbeiterfortbildungskurse betr.
Wir beabsichtigen in der Zeit von Mitte Oktober ds. Js. bis Mitte März nächsten Jahres für Personen des Arbeiterstandes

Unterrichtskurse

in Gesefeskunde, Schön- und Rechtschreiben, Rechnen, Buchführung, Korrespondenz und Stenographie, letztere in Anfänger- und Wiederholungskursen, zu veranstalten. Der Unterricht umfasst in jedem sturs 20 Abende und ist vollständig kostenfrei.
Anmeldungen zur Teilnahme an den bezeichneten Kursen werden am Montag den 3., Mittwoch den 5. und Freitag den 7. Oktober im Zimmer Nr. 1 der Leopoldschule (Leopoldstraße 9, 1. Stod) entgegen genommen. Dasselbst wird über alles Nähere Auskunft erteilt.
Karlsruhe, den 28. September 1910.

Der Stadtrat:

14075.2.1 Dr. Gorkmann. Reudel.

Statt besonderer Anzeige.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn,
Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,

Herr Leopold Laub, Kaufmann

nach längerem, schwerem Leiden heute vormittag 1/12 Uhr sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 1. Oktober 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Stephanie Laub Ww., geb. Rohrbirch.
Beerdigung: Montag den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr.
Trauerhaus: Ritterstraße 11. 938287

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Sohn, unseren Bruder, Schwager und Onkel

Albert Essig

nach kurzer aber schwerer Krankheit heute nacht im Alter von 36 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten
Die tiefertrauenden Hinterbliebenen:

Familie B. Essig.
Karlsruhe, 1. Oktober 1910.

Die Beerdigung findet Montag den 3. Oktober, nachmittags 1/3 Uhr statt. 938238

Trauerhaus: Zuisenstr. 89, 3. Stod.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Sohn

Roman Kamm

früher Gastwirt heute früh unerwartet schnell verchieden ist. 938284

Im Namen der tiefertrauenden Hinterbliebenen:
Emil Kamm und Familie.
Die Beerdigung findet Montag mittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Steinstr. 28.

Großes Lager in Lindholm

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager,
Karlsriedrichstr. 21. 11106

Schöner Delm für Grenadier-Eni. billig zu verk. 938266
Wilhelmstraße 19, 2. St.

Trauerhüte

größte Auswahl bei 14077

Eckert Kramer, Karlsruhe

Karl-Friedrichstr. 22. Rabatt-Sparmarken.

Salit

das Einreibemittel

Rheumatismus (Hexenschuss, Reißen etc.)
In Apotheken, Flasche M. 1.20



Vergnügungsfahrten und Sonderreisen

Oesterr. Lloyd, Triest

XI. Korfu, Sizilien

Malta, Tunis, Sardinien, mit der „Thalia“.

vom 22. Oktober bis 4. November Preise samt Verpflegung von ca. M. 255 an. (Landausflüge durch Cook, Wien.)

III. Oesterr. Aerztliche Studienreise mit der „Thalia“ vom 5. November bis 5. Dezember nach Spanien, Nordafrika und Dalmatien. Anmeldung bei Dr. Hugo Stark, Karlsbad, Haus „Amerikaner“.

Extrareise, Syrien, Palästina, Ägypten, vom 18. Oktober bis 23. November. Preis M. 1700.

Vergnügungsreise nach Ostindien und Ceylon ab Triest am 1. Jänner 1911. Dauer 2 Monate. Preis I. Klasse M. 3400. — Vergnügungsreise nach Ostasien ab Triest am 27. Jänner 1911, Dauer 5 Monate. Preis I. Klasse M. 6800. Sonderprogramme für jede Reise.

Reguläre Fahrten: Dreimal wöchentlich Eilfahrten nach Dalmatien bis Cattaro. Wöchentlich Eil- und Postverkehr nach Griechenland, Konstantinopel und Alexandria.

Auskünfte, Anmeldungen: In Karlsruhe bei: Aml. Reisebureau und Ausgabestelle zusammenstellbarer Fahrscheine: Ernst Borasch, Kreuzstraße 35, und bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

Feiertage wegen bleibt mein Geschäft am

Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. Oktober geschlossen.

N. J. Homburger,

13970.2.2. Kronenstraße Nr. 50.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 30. Sept. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Diller. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

In der heutigen Sitzung erfolgte zunächst die Urteilserkundung in der am 23. September vor dem gleichen Gerichte verhandelten Privatklage des Direktors der Krankenunterstützungsanstalt „Germania“ A. Grimm in Karlsruhe gegen Redakteur A. Weismann vom „Vollstreuer“ hier wegen Beleidigung. Gegen das schöffengerichtliche Urteil, durch das Weismann freigesprochen wurde, hatte Grimm Berufung eingelegt. Das Gericht verwarf die Berufung. Es war nicht der Ansicht, daß dem Beklagten der Wahrheitsbeweis gelungen sei, und daß der Kläger sich, wie in dem unter Klage gestellten Artikel des „Vollstr.“ behauptet wurde unehrlicher Handlungsweise, der Untreue oder Unterschlagung schuldig gemacht habe, es nahm vielmehr an, daß die Urkunden der bei der Frage stehenden Krankenkasse hervorgetretenen Mißstände darauf zurückzuführen seien, weil es Grimm an der richtigen Uebersicht zur Geschäftsführung mangelte. Auf der anderen Seite aber billigte das Gericht dem Beklagten in weitem Maße den Schutz des § 193 R.-St.-G.-B. zu. Es nahm an, daß Redakteur Weismann berechtigt war, die bei der „Germania“ herrschenden Mißstände aufzudecken. Da bei dieser Sache Leute aus seinem Leserkreise in Frage kommen, die der Krankenkasse beigetreten waren, handelte er in Wahrnehmung berechtigter Interessen, die er als eigene vertreten durfte.

Nach der Urteilserkundung kam die Verhandlung der Anklage sache gegen den 33 Jahre alten Schlosser Franz Josef Thoma aus Freiburg i. Br. wegen schweren Diebstahls im Rückfall zum Aufruf. Der Angeklagte ist, wie seine vielen und erheblichen Vorstrafen dartun ein für fremdes Eigentum gefährlicher Mensch. Als Spezialität betreibt er Manjardendiebstähle, bei denen er die Kenntnisse seines Handwerks benutzt, um sich in fremde Häuser und Zimmer Eingang zu verschaffen. Nachdem er in früheren Jahren in verschiedenen Städten bezahlte Diebstähle verübt und dafür bestraft worden war, kam Thoma Mitte Juli hierher, in der Hoffnung einen großen Zutun zu können. Am Vormittag des 17. Juli ging er schon an die Arbeit, indem er im Hause Karlstraße 66 mit Nachschlüssel die Manjarden dreier dort beschäftigter Dienstmädchen öffnete, in deren Zimmer die Schränke, sowie andere geschlossene Behältnisse erbrach und diese nach Geld und Schmuckstücken durchsuchte. Außer einem Geldebetrages von 40 J fand der Angeklagte aber nichts Wertvolles. Durch diesen geringen Erfolg ließ Thoma sich nicht abhalten, noch am gleichen Tage einen weiteren Manjardeneinbruch zu verüben. Er stieg nachmittags etwa um 3 Uhr mit der Kaltblütigkeit eines Gewohnheitsdiebes das Treppenhaus in dem Gebäude Gartenstraße 36 a zum Manjardeneinbruch empor, öffnete dort mit einem Sperrhaken das Zimmer der Köchin Stort, aus deren von ihm aufgeprägten Schranke er nun Damenuhr und zwei goldene Ringe im Werte von 53 M entwendete. Im Begriff, die Manjarde zu verlassen, wurde Thoma von Hausbewohnern bemerkt. Sie hielten ihn fest und überlieferten den Dieb einem herbeigeholten Schuhmann. Anfänglich gab der Angeklagte einen falschen Namen an, um zu verhüten, daß sein verbrecherisches Vorleben bekannt wurde. Der Volksehrwürdige gelang es jedoch bald, seine Persönlichkeit unzweifelhaft festzustellen. In der heutigen Verhandlung war Thoma geständig. Er erhielt wegen mehrfachen schweren Diebstahls und falscher Namensangabe unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft 4 Jahre Zuchthaus, 4 Wochen Haft und 5 Jahre Ehrverlust.

In dem Hause Wielandstraße 10 dahier mietete am 14. Juni der Hausdiener Georg Michael Weinmann aus Strassburg ein möbliertes Manjardenzimmer. In demselben fand ein dem früheren Mieter, dem Kellner Kösch, gehörender Koffer mit dessen Habe an Kleidern und Weiszeug. In der folgenden Nacht erbrach Weinmann

den Koffer und entnahm ihm Kleidungs- und Wäscheartikel im Werte von etwa 60 M. Damit verschwand er anderen Tages. Vor mehreren Wochen gelang es der Polizei, seiner habhaft zu werden. Unter der Anklage des schweren Diebstahls stand Weinmann jetzt vor der Strafkammer. Das gegen ihn ausgesprochene Urteil lautete auf sechs Monate Gefängnis, abzüglich 7 Wochen Untersuchungshaft.

Verschiedene Personen dahier wurden im Laufe des Monats März von dem vorbestraften Händler Hermann Bagener aus Barmen beschwindelt. Der Angeklagte der sich bald für einen Ingenieur, bald für einen Obermonteur ausgab, wußte einer Geschäftsrau ein Darlehen von 2 M und einem Schreibegehilfen ein solches von 10 M abzuladen und sich für einige Tage Wohnung und Frühstück zu verschaffen, wodurch die Vermieterin um 5 M geschädigt wurde. Das Gericht erkannte auf 7 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Das Schöffengericht Buehjal erkannte in seiner Sitzung vom 5. Juli gegen den Landwirt Johann Oberst aus Unteröwisheim wegen Bedrohung und Körperverletzung auf 25 Tage Gefängnis und auf eine von dem Angeklagten an den Verletzten, den Bahnarbeiter Emil Beder aus Unteröwisheim, zu zahlende Buße von 100 M. Vonseiten des Angeklagten wurde gegen diese Entscheidung Berufung eingelegt, um eine Umwandlung der Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe herbeizuführen. Die Strafkammer verwarf die Berufung als ungegründet.

Briefkasten.

J. B. in G. Der Eigentümer eines Grundstücks kann verlangen, daß hochstämmige Bäume 1,80 Meter, andere Bäume und Sträucher 45 Zentimeter von der Grenze des Grundstücks entfernt gehalten werden. Diese Vorschrift gilt nicht für Bäume und Sträucher, die an Spalieren oder Gegenpalieren befestigt sind, sofern sie sich hinter einer Mauer befinden und die Mauer nicht überragen.

F. in U. Wie das Bezirksamt die angeforderte Spertel berechnet hat, kann von hier aus nicht beurteilt werden. Vermutlich sind es Auslagen für Porto und Schreibgebühren. Sie wenden sich am besten an das Bezirksamt, durch welches Sie die Kosten spezifiziert erhalten.

H. S. in B. Die Kündigung am 1. Oktober auf 1. Januar geht in Ordnung.

J. D. in D. Wegen der übermäßigen Belästigung durch die von Ihnen genannten Geräusche, stellt Ihnen die Klage wegen Störung des Besißes zu. Wenden Sie sich doch zuerst an den Haussetztümer, der Abhilfe schaffen soll, da das Gesetz diesem weitergehende Rechte zuspricht.

O. Sofern der Mietvertrag keine gegenseitigen Bestimmungen enthält, hat der Mieter Verschlechterungen der gemieteten Sache, die durch den vertragsmäßigen Gebrauch herbeigeführt wurden, nicht zu vertreten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

12. Sept.: Eugen Ludwig, B. August Koch, Musiker. — 14. Sept.: Emil, B. Friedrich Thomashewsky, Obsthändler; Josef Lorenz, B. Jakob Reuter, Obsthändler. — 15. Sept.: Otto Wilhelm, B. Josef Schäfer, Bremser; Marie Kath. Olga, B. Wilhelm Ziegler, Schreiner. — 16. Sept.: Peter Erich, B. Christoph Peter Waupel, Schuhmann. — 17. Sept.: Heinrich Otto, B. Alfred Götz, Straßenbahnkassierer; Hans Karl Werner, B. August Metz, Ingenieur; Ludwig Hermann, B. Emil Hoffmann, Schirmmacher. — 18. Sept.: Willi Andreas, B. Karl Tisch, Schreiner; Rosa, B. August Kollum, Tagl.; Johannes Anton, B. Johann Wögele, Portier; Ida Anna, B. Ludwig Naujokat, Eisenbahnkassierer; Wilhelm Hermann, B. Wilhelm Volk, Schriftföher. — 19. Sept.: Elise Gertrud, Vater Rudolf Gauß, Eisendreher; Wolfgang Edmund, Vater Ludwig Hermann Reiz, Elektromechaniker; Elisabeth Franziska, Vater Friedrich Kühn, Referendar; Elinore Marianne, Vater Karl Zimmermann, Regierungsbaumeister. — 20.

Sept.: Gretchen Berta, Vater Friedrich Werthhammer, Maschinenarbeiter; Friederike Hilda, Vater Peter Junghans, Revijor; Heinrich Vater Karl Bürkert, Schneider; Hilda, Vater Josef Luz, Schlosser; Elisabeth, Vater Emil Johann Holz, Bader.

Todesfälle.

28. Sept.: Anna, alt 7 Tage, B. Adam Heiliger, Werkführer; Jakob Käß, Korbmacher, Witwer, alt 82 Jahre. — 29. Sept.: Marie, alt 4 Monate 5 Tage, B. Wilhelm Clausing, Fabrikarbeiter; Kath. Schmitt, alt 82 Jahre, Witwe des Jakob Schmitt, Landwirt; Karl Ludwig Kollt, Fabrikarbeiter, Ehemann, alt 55 Jahre; Heinrich, alt 2 Monate 4 Tage, B. Josef Weber, Bader. — 30. Sept.: Karoline Lambinus, alt 74 Jahre, Ehefrau des Paul Lambinus, Oberrechnungsrat a. D.

Bücherchau.

§ Der Verkehr mit Kraftfahrzeugen, ein unentbehrlicher Leitfaden für Automobil- und Krafttrabfahrer und Führer solcher Fahrzeuge ist soeben im Verlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse) erschienen. Am 1. April ds. Js. sind die Vorschriften I (Verkehrsvoorschriften) und III (Strafvoorschriften) des Reichsgesetzes vom 3. Mai 1909 über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen dessen Abschnitt II (Haftpflicht) bereits seit 1. Juni 1909 in Geltung ist, und die vom Bundesrat unterm 2. Februar 1910 erlassene Vollzugsverordnung in Kraft getreten. Die Vorschriften haben inzwischen eine Ergänzung gefunden durch die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 22. März 1910 die Bestimmungen enthält über die Verteilung der Zuständigkeiten zur Ausführung der neuen Vorschriften und die Höhe einzelner, für amtliche Verrichtungen zu erhebenden Gebühren. Die bisherigen Verordnungen Großh. Ministeriums des Innern über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 20. September 1906, 12. Oktober 1906 und 1. Juli 1908 sind am 1. April ds. Js. außer Kraft getreten. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verordnung ist für die Verwaltungsböherden ein bedeutender Arbeitszuwachs entstanden. Aber auch für die Kraftfahrzeugbesitzer und -führer ist es schwer, sich in den zahlreichen Vorschriften rasch und sicher zurechtzufinden und sich die wichtigsten Bestimmungen und Anordnungen zugänglich zu machen. Bei der in weiteren Kreisen bestehenden Unkenntnis der gesetzlichen Vorschriften ist nun in diesem soeben erschienenen Leitfaden eine Zusammenstellung der bezüglichen Vorschriften herausgegeben unter besonderer Berücksichtigung der für das Großherzogtum Baden getroffenen allgemeinen Bestimmungen wie Steuervoorschriften, Verteilung der polizeilichen Kennzeichen, Verzeichnis der Sachverständigen, Formulare usw. Mit der Herausgabe des Leitfadens wird einem empfindlichen Bedürfnis entsprochen. Das übersichtlich abgefaßte Büchlein dürfte sich rasch Freunde erwerben u. freundliche Aufnahme finden. (Preis 80 J.) Das amtliche badische (grüne) Eisenbahntaschengeld (Verlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe) ist erschienen (Preis 60 J.).

Baden — Waschtolletten — Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe. Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften Frankfurt a. M. Beginn des Winter-Semesters 25. Oktober. Das Vorlesungsprogramm, das sämtliche Fächer der Handelswissenschaftlich einschließt, sowie die Prüfungsbedingungen für die kaufmännische Diplom-, die Oberlehrer- und die Lehrerbüherprüfung werden unentgeltlich von der Akademie zugesandt. Der Verwaltungsausschuß: Dr. Adolkes, Oberbürgermeister. 6828a

Der LOXO Bouillon-Würfel Liebig der Compie. liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg. Das beste Waschmittel. Dr. Thompson's Seifen. 1/2 Paker 15 Pfg.

Hohenwaldau-Stuttgart Post Ziegelloch, 485 m ü. d. M. 7857a Sanatorium Villa Hohenwies für innere und Nervenkrankheiten und Erholungsbedürfnisse. Fernsprecher 47. Kropfstele. Leitender Arzt u. Besitzer: Dr. Th. Zahn (Stuttgart). Tapeten- und Linersta-Spezialgeschäft Rieger & Matthes Nefl. KARLSRUHE Kaiserstrasse 186 Telefon No. 1783 Filiale: Baden-Baden.

Mein Fussbodenlack ist sofort trocken, haltbar, hat einen prachtvollen Hochglanz und wird in jeder Farbe hergestellt. Für Treppen, Böden und Parquet verwendend Sie meinen farblosen Treppenglanz. Parquetwachs ist in jeder Preislage herzustellen! Probieren Sie meine prima Qualität pr. 2 Pfd. Dose M. 1.90 ausgiebig, gibt einen schönen Glanz und ist leicht aufzutragen. Mit Parquetwachs Sauber gibt es keinen Staub und ist der Boden schnell u. leicht zu reinigen! pr. Liter 60 Pfg. nur in 13785.63 Drogerie Th. Walz, Anzenstr. 17. — Telefon Nr. 189. — Rabatmarkten.

Mostobst-Verkauf. Prima Mostobst, sowie täglich frisch gefilterten Apfelmost empfiehlt billig 13771 M. Oswald, Apfelmehlfabrik, Karlsruhe, Schützenstr. 42. Telefon 2384.

Empfehlung. Verb. Mann, Schlosser u. Monteur, in Zentralheizung u. Warmwasser-Anlagen bewandert, empfiehlt sich zur Bedienung u. Unterhaltung derselben bei sehr mäßigen Preisen. Offerten unter Nr. 14042 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Union-Brikets Reinlichster Hausbrand Billiger als Steinkohle Vorkauf in den Kohlenhandlungen

Beteiligungs-Gesuch! Zur Rebauung u. Anordnung eines großen Bau-Areals wird kapitalkräftiger Teilhaber gesucht. Das hierzu benötigte Kapital kann doppelt sicher gestellt werden und wird mit 6% verzinst und zudem noch ein vorher zu vereinbarendes Gewinnanteil in Aussicht gestellt. Angebote unter Nr. 4174 F. B. an Rudolf Moise, Karlsruhe i. S. 9050a.3.3

Wirtsleute gesucht. Für ein in badiſcher Garnisonstadt belagelages. Restaurant mit Saal und Gartenwirtschaft, Regelmäßig zu werden tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute als Wirtsleute gesucht. Weiter Besorgung. 33 Offerten unter Nr. 13783 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kochherde. Großes Lager emaillierte und schwarzlackierte Kochherde zu bedeutend herabgesetzten Preisen. unter Garantie zu verkaufen. W38180 21 Adlerstraße 28, 1. Hof. MÖBEL jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantesten Wohnungseinrichtungen streng reell und billig! Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit. 12002 Gebr. Klein, Karlsruhe, Durlacherstrasse 97/99. Franko-Lieferung. Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Bett- u. ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geht, Offerten erbeten. An- u. Verkaufsgeschäfte Tel. 2015. Markgrafstr. 27

Ia. Schweinefleisch garantiert inländische, tierärztlich untersuchte, saubere, festliche Ware in Kisten von 30 Pfd. an p. Pfd. 28 Pfg. Kostlos enthaltend 9 Pfd. M. 3.—, Schweinepöppel von 3 Pfd. 40 Pfg. Garantie: Nichtgefallenb. retour. Alles ab hier p. Nachnahme. 8537a A. Carstens, Altona 112, Adlerstraße 71.

Wiskrete Entbindung zugesichert in ärztlich geleiteter, aus modernster eingerichteter, frei gelegener Anstalt in grosser Stadt Deutschlands. Naheres auf briefliche Anfrag. unter B. A. 1650 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 7800a.13.7

Neuer Infanterie-Helm m. gold. Beschlägen, m. eleg. Weisse Schachtel zu verkaufen, für Offiziere und Einjährige. Offert. u. 9269a an die Expedition d. „Bad. Presse“

Dobermann-Bücher, Rude, stufenrein, auferlässig. Nach- u. Begleitbuch, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 9800a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Das Neueste in
Hand-Arbeiten
vorgezeichnet, angefangen und fertig,
bietet stets in reichster Auswahl
Rudolf Vieser
Kaiserstraße 153.
11862

Apfelwein
prima Qualität, täglich frische Abkelterung, liefert zu billigem
Preise frei ins Haus die
Apfelweinkelerei Carl Frantzmann, Durlach.
Tel. 166. Wiederverkäufer gesucht. 18758.18.8

Futterlieferung.
Die Lieferung von:
100 Stk. Gelberüben,
100 " Suderrüben (Stuhrüben)
100 " Kuntelrüben, gewöhnliche
40 " Kartoffeln
25 " Strautstroh
20 " Roggenstroh (Sandrusch)
soll abgegeben werden.
Schriftliche Angebote sind be-
schlossen und mit der Aufschrift
"Futterlieferung" versehen, unter
Anschluß von Muster bis 12. Okt.,
vormittags 9 Uhr auf unserm
Büro, Gillingenstr. Nr. 8 einzu-
reichen, wofür auch die Lieferungs-
bedingungen zur Einsicht aufliegen
und die zum Angebot zu verwendenden
Formulare abgegeben werden.
Karlsruhe, 1. Okt. 1910. 4693.2.1
Städtische Gartendirektion.

**Freiwillige
Grundstücks
Versteigerung.**
Auf Antrag der Erben der
Fabrikant Rudolf Wimmer Wwe.
in Durlach wird durch das un-
terzeichnete Notariat folgendes
Sausgrundstück am:
Dienstag den 18. Oktober 1910,
vormittags 9 1/2 Uhr,
im Rathaus zu Durlach teil-
ungshalber öffentlich versteigert.
Gemarkung Durlach:
Lsg.-Nr. 678a: 5 a Dorfsteile u.
8 a 21 qm Hausgarten, ferner
Lsg.-Nr. 680a: 7 a 83 qm Haus-
garten (aneinanderliegend). Auf
der Dorfsteile steht eine zweiflügelige
Villa (7 Zimmer) mit Winter-
garten, gewölbtem Keller, ein
Stall mit Beschläge und Remise.
(Das Haus ist mit elektrischem
Licht und Wasserleitung versehen).
Der eine Garten ist mit Gemüse-
becken, der andere mit schönen
Blumen-, Gras- und Bierträn-
keanlagen und Gartenhaus ver-
sehen. Schätzung: 25000 M.
Langenbrüden, 27. Sept. 1910.
Groß Notar,
9287a B o l a d.

Bekanntmachung.
Die Gemeinde Graben verpäch-
tet Dienstag den 18. Oktober d. J.,
nachmittags 1 Uhr, auf dem hie-
sigen Rathaus die Gemeindegab-
beliehend in drei Jagdbezirken:
a) ca. 588 ha Feld und Wald,
b) " 526 " Feld und Wald,
c) " 718 " Feld, Wald und
Wiesen, auf sechs Jahre.
Als Leiter werden nur solche
Personen zugelassen, welche sich
im Besitze eines Jagdpasses sind, oder
durch ein amtliches Zeugnis nach-
weisen, daß der Erwerb eines
Jagdpasses nicht entgegensteht.
Der Entwurf des Pachtsvertrags
liegt zur Einsicht im Rathaus
hier auf.
Graben, den 30. Septbr. 1910.
Der Gemeinderat:
Bgmstr. Zimmermann, Kraus.

Heirat.
Witwer, ohne Kinder, 40 Jahre,
Landwirt, in guten Verhältnissen,
wünscht sich mit Mädchen vom
Lande, nicht unter 25 Jahre, wie-
der zu verheiraten.
Ermöglichte Offerten sind un-
ter Nr. 9038a an die Expedition
der "Bad. Presse" erbeten.
Verschwiegenheit zugesichert und
erbeten.

Heirat.
Frl. 26 J., sehr wirtschaftl., ca.
90000 M. Vermögen, später gr.
Erbchaft, möchte sich glückl. verheir.
Werber, wenn auch ohne Vermögen,
wollen reell gemeinte u. nicht an-
sonstige Anträge senden an: **Woh-
lanerstraße 89, Berlin N.W. 7.**

Heirat.
Name mit vorl. 50000 Mk.igfr.,
spät. Erbe, einig. Exakter
u. Großindustriell, wünscht Heirat.
Für erste Bewerber, wenn auch
ohne Vermögen, wolle schreiben an L.
Schlesinger, Berlin 18. 8529a.6.1
Berlin 7 ver-
mittelt reiche
Heirat. Etabl. 1888. Tel. 1.7895.

Verloren
am 1. Okt. ein Schulatlas, Abzug.
Wilhelmstraße 27, II. 938247

Heute Samstag den 1. Oktober

Wiedereröffnung meiner Filiale

Werderplatz 48.

Dieselbe ist als Spezial-Weiss- und Baumwollwarengeschäft eingerichtet und habe ich die Leitung dem in meinem Hauptgeschäft längere Jahre tätig gewesenem Herrn Karl Holzschuh übertragen.

Christ. Oertel
Hauptgeschäft Kaiserstrasse 101/103.
Telephon 217.

Rabatt-Marken

14063

Gottesdienste.

Sonntag, 2. Oktober.
Evang. Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militär-
gottesdienst: Militär-Oberpar-
ter Kirchenrat Schloemann.
10 Uhr: Stadtpfarrer Kühle-
wein.
11 1/2 Uhr Christenlehre: Stadt-
pfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche. 11 1/2 Uhr: Stadt-
pfarrer Daber.
12 1/2 Uhr Christenlehre: Hof-
prediger Fischer.
6 Uhr: Stadtpfarrer Roland.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger
Fischer.
Johanneskirche. 11 1/2 Uhr: Stadt-
pfarrer Daber.
11 1/2 Uhr Christenlehre: Stadt-
pfarrer Daber.
12 1/2 Uhr Kindergottesdienst im
meineckehaus: Stadtpfarr. Vin-
denlang.
6 Uhr mit Abendmahl: Stadt-
pfarrer Vinbenlang.
Griechischk. 10 Uhr: Stadt-
pfarrer Rohde.
12 1/2 Uhr Christenlehre: Stadt-
pfarrer Rohde.
6 Uhr: Stadtpfarrer Duhm.
Gemeindehaus der Weststadt.
10 Uhr: Stadtpfarrer Duhm.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst:
Stadtpfarrer Duhm.
Lutherkirche. 11 1/2 Uhr: Stadt-
pfarrer Roland.
12 1/2 Uhr Kindergottesdienst:
Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Gartenstraße 22. 11 1/2 Uhr: Stadt-
pfarrer Daber.
12 1/2 Uhr Christenlehre: Stadt-
pfarrer Daber.
Lutherkirche. 11 1/2 Uhr: Hofprediger
Fischer.
12 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
Vorm. 10 Uhr: Pfarrer
Rohde.
Abends 7 1/2 Uhr: Monats-
gottesdienst: Wlf. Knobloch.
Gottesdienst im Stadtteil Weier-
heim. 9 Uhr: Stadtpfarrer
Schneider; daran anschließend
Christenlehre.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche
Stadteil Mühlburg) 11 1/2 Uhr
Gottesdienst: Deton Oberl.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst:
Deton Oberl.
Evangelisch-lutherische Gemeinde,
alte Friedhofkapelle, Waldhorn-
straße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer
Rohde.
Abendmahlfeier: nach Schluß
des Hauptgottesdienstes.
Veitche 11 1/2 Uhr.
Wohngottesdienste.
Donnerstag, 6. Oktober.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer
Daber.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer
Roland.
Evang. Stadtmiffion Vereinshaus,
Adlerstraße 23.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst,
Adlerstraße 23: Herr Stadtmiff.
Fischer.
12 1/2 Uhr Kindergottesdienst in
der Johanneskirche: Ffr. Bender.
12 1/2 Uhr Kindergottesdienst in
der Diakonissenhauskapelle:
Katholischer Hof.
3 Uhr Jungfrauenverein von
Frl. Weber, Erbsengasse 12.
8 Uhr Jungfrauenverein von
Frl. Schneider im Gemeinde-
haus der Weststadt.
4 Uhr Jungfrauenverein der
Schweizer Rene, Adlerstraße 23.
5 Uhr Radfahrer zum Jahresfest
des Christl. Vereins jung. Män-
ner (Abendgottesd. fällt aus).
Dienstag, abends 7 Uhr, Stricker-
ein der Schriftstellerinnen.
Dienstag, abends 8 Uhr, Ababend
des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr, allgem.
Vielstunde: Herr Stadtmiffion-
nar Steber, Predigtanrede.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebet-
stunde für Frauen.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibel-
stunde Klaustratstraße 3: Herr
Stadtmiff. Germann.
Freitag, abends 7 1/2 und 10 Uhr,
Vorbereitung für den Kinder-
gottesdienst.
Freitag, abends 10 Uhr, Blau-
kreuzversammlung.

Christl. Verein junger Männer,
Kreuzstraße 23.
Sonntag, nachm. 1/3 Uhr, 71.
Jahresfest, Festgottesdienst in
der Stadtkirche.
Abends 5 Uhr Nachversammlung,
Adlerstraße 23.
Dienstag, abends 10 1/2 Uhr, Bibel-
besprechung für Männer und
die Jugendabteilung.
Mittwoch, abends 10 1/2 Uhr, Turn-
abend, Markgrafenstr. 23.
Donnerstag, nachmittags 10 1/2 Uhr,
christl. Badervereinigung.
Donnerstag, abends 10 1/2 Uhr,
Bibelbesprechung der älteren Ab-
teilung.
Abends 11 1/2 Uhr Männerchor.
Samstag, abends 10 1/2 Uhr, Gebets-
stunde.
Die Räumlichkeiten des Christl.
Vereins junger Männer, sowie die
jeinigen des Jungfrauenvereins sind
jeder Abend von 8 Uhr an Son-
ntag von 2 Uhr an geöffnet. Zum
Besuche dieser Abende wird her-
zlich eingeladen.
Ev. Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr allgem. Ver-
sammlung: Stadtmiff. Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr allgem. Versamml.-
ung: Herr Stadtmiffionar Kies.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendab-
teilung.
Montag, abends 10 1/2 Uhr, Blau-
kreuzverein.
Dienstag, abends 10 1/2 Uhr, Bibel-
besprechung im Männer- und
Jünglingsverein.
Mittwoch, abends 10 1/2 Uhr, allgem.
Versammlung: Herr Stadtmiff.
Kies.
Donnerstag, abds. 10 1/2 Uhr, allg.
Versamm., Durlacherstr. 82:
Herr Stadtmiffionar Kies.
Donnerstag, abends 10 1/2 Uhr, Ge-
betstunde (Männerchor).
Samstag, abends 10 1/2 Uhr, Gebets-
versammlung für Männer und
Jünglinge.
Katholische Stadtgemeinde.
20. Sonntag nach Pfingsten.
Rosentanzfest.
Sauptkirche St. Stephan.
5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe mit General-
kommunion für die Eriton-
munitanten und christenleh-
rpflichtigen Mädchen.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
10 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit
Predigt.
11 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit
feierl. Hochamt, Predigt und
Segen.
12 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit
Kindpredigt.
13 Uhr Christenlehre für die
Jünglinge.
3 Uhr Corporis-Christi-Bruder-
schafts-Andacht.
6 Uhr Rosenkranzandacht mit
Predigt und Segen.
Freitag (Herz-Jesu-Freitag).
Nachabend Beschäftigung von
4 bis 8 Uhr.
10 1/2 Uhr Frühmesse.
6 Uhr Herz-Jesu-Amt mit
Litanei.
17 Uhr hl. Messe.
Während des ganzen Monats
Oktober an Werktagen täglich
10 1/2 Uhr Rosenkranzandacht mit
Segen: Sonntags 6 Uhr mit
Predigt.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Früh-
messe.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
11 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
2 Uhr Christenlehre für die
Mädchen.
13 Uhr Corporis-Christi-Bruder-
schaft.
3 Uhr Versammlung des Mütter-
vereins.
4 Uhr Dienboten-Versammli-
ng im St. Annahaus.
6 Uhr Rosenkranzandacht mit
Predigt und Segen.
Montag, abends 10 1/2 Uhr, Män-
nerkongregation.
Mittwoch, abds. 10 1/2 Uhr, Jüng-
lingskongregation.
Freitag Herz-Jesu-Amt.
Lutherkirche. 6 Uhr Frühmesse.
nach derselben Generalkommun-
ion der christenlehrlpflichtigen
Mädchen und der Jungfrauen
überhaupt.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.

10 1/2 Uhr Predigt und feierl.
Hochamt mit Segen.
11 Uhr Kindergottesdienst mit
Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die
Knaben.
13 Uhr Corporis-Christi-Bruder-
schaft mit Segen.
6 Uhr Predigt und Rosenkranz-
andacht mit Segen.
Gottesdienstford. an Werktagen:
Lutherkirche hl. Messen um
10 1/2 u. 11 1/2 Uhr; in der Kapelle
des Josephshaus um 6 und
10 1/2 Uhr; die hl. Kommunion
wird in der Lutherkirche
nur am Sonntag und Montag
ausgesieit; an d. anderen Tag.
in der Kapelle des Josephsh-
hauses um 6, 11 u. 7 Uhr.
Mittwoch, 10 1/2 Uhr, hl. Messe
für den Mütterverein.
Freitag Herz-Jesu-Amt.
St. Rosentanzfest. 10 1/2 Uhr
hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
5 Uhr Rosenkranzandacht.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Früh-
messe.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
10 1/2 Uhr Predigt, feierl. Hoch-
amt und Segen.
12 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit
Predigt.
13 Uhr Christenlehre für die
Jünglinge.
13 Uhr Corporis-Christi-Bruder-
schaft.
6 Uhr Predigt, Rosenkranz-
andacht und Segen.
Freitag, abends 10 1/2 Uhr, Kirch-
versammlung der Männerjoba-
list.
Rosenkranzandacht den ganzen
Monat: Werktagen 10 1/2 Uhr,
Sonntags 6 Uhr mit Predigt.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr
Beschäftigung.
11 und 12 Uhr Ansteltung der
hl. Kommunion.
13 Uhr Deutsche Singmesse m.
Generalkommunion der Mit-
glieder der Rosenkranzbruders-
schaft u. des Jünglingsvereins.
10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit
Predigt und Segen.
12 1/2 Uhr Christenlehre für die
Mädchen.
2 Uhr Rosenkranzandacht mit
Segen.
Am Vorabend, 10 1/2 Uhr, An-
dacht mit Predigt für den
Jünglingsverein (anschließend der
Beschäftigung der Mütter).
Mittwoch (St. Nikolaus-Kirche).
9 Uhr Singmesse mit Predigt.
13 Uhr Corporis-Christi-Bruder-
schaft mit Segen.
St. Josephskirche (Stadtteil Grün-
winkel). 6 Uhr Beschäftigung
und hl. Kommunion.
7 Uhr Generalkommunion f. die
christenlehrlpflichtigen Knaben.
9 Uhr Predigt, Hochamt mit
Segen.
12 1/2 Uhr Christenlehre.
13 Uhr Corporis-Christi-Bruder-
schaft mit Segen.
6 Uhr Rosenkranz.
Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt;
10 1/2 Uhr Mütterverein.
Lutherkirche. 10 Uhr:
Stadtpfarrer Bodenstein.
Sionskirche der Ev. Gemeinschaft
(Weierheimer Allee 4).
Vormittags 10 1/2 Uhr Predigt;
und hl. Abendmahl.
Vormittags 11 Uhr Kindergottes-
dienst.
Nachmittags 10 1/2 Uhr Predigt und
hl. Abendmahl.
Nachmittags 10 1/2 Uhr Jungfrauen-
verein.
Abends 8 Uhr Jünglings- u. Män-
nerverein.
Dienstag, abends 10 1/2 Uhr, Ge-
betstunde.
Donnerstag, abds. 10 1/2 Uhr, Bibel-
stunde. Prediger Alener.
Friedenskirche der Methodisten-
Gemeinde (Karlsruhe 49b).
Vormittags 10 1/2 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kindergottes-
dienst.
Nachmittags 10 1/2 Uhr Predigt.
Abends 10 1/2 Uhr Predigt.
Montag, abends 10 1/2 Uhr, Gebets-
stunde.

Mittwoch, abends 10 1/2 Uhr, Bibel-
stunde. Herr Pred. A. Scharpf.
are held in the Pfänderhaus, Kaiser-
platz.
8.0 a. m. Holy Communion.
10.0 a. m. Holy Communion with
Sermon.
11.0 a. m. Morning Prayer with Address.
Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain

Patentanwalt

Ohnimus Mannheim
Hanshaus. 4600.2.1

Auf Sonntag:

- Maronen-Torte
 - Eisenbahn-Torte
 - Mocca-Torte
 - Schokolade-Torte
 - Haselnuß-Torte
 - Trauben-Torte
 - Apfelkuchen
 - Zwetschkuchen
 - Käsekuchen
- im Ausschnitt 14064

Merinken, Apfelbrot, Schillerlocken, Indianer, Windbeutel.

Emil Röderer

Konditorei u. Café,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.
Telephon 1585.

Moskfässer

neue und geb. von 70-120 Stk.,
auch ein gut erhaltenes Ovalfaß
von 820 Stk., sowie

Druckständer

in jeder Größe billig zu haben.
Friedr. Best, Käferei,
938130 Kaiser-Allee 145. 2.1

Konrad Schwarz
Telephon 352
nur Waldstrasse 50
Badeeinrichtungen,
Badeartikel, Bidets
etc.
Grosser Lager. * Rabatmarken.

Groß. Hoftheater Karlsruhe

Sonntag den 2. Oktober 1910.
4. Abonnements-Vorstellung der
Ust. A. (rote Abonnementslisten).
Die Bohème.
Szenen aus Henry Murgers „Vio de
Bohème“ in 4 Akten von G. Giacosa
und B. Illica.
Musik von Giacomo Puccini.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Damas.
Personen:
Rudolf, Boet . . . S. Jachnowski.
Schaunard, Musiker Franz Roth.
Marcell, Vater . . . J. van Gorkom.
Collin, Philosoph . . . Hans Keller.
Bernard, der Haus-
herr . . . Eduard Schüller.
Rimi . . . R. Barmer-Sperger.
Ninette . . . Gisella Teres.
Parpignol . . . Eugen Kalinbach.
Alcindor . . . Friedrich Ehl.
Sergeant bei der Zoll-
wache . . . A. Bodenmüller.
Ein Wächter . . . Paul Döring.
Eine Näherin . . . Frieda Meyer.
Ein Pfannmüllerverkäufer Wilh. Würm.
Studenten, Arbeiter, Gutmacher-
innen, Bürger, Verkäufer, Hausierer,
Soldaten, Kellner, Bubens und
Mädchen etc.
Handlung: Um 1830 in Paris.
Anfang 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Abendkasse von 6 Uhr an,
Große Preise.

Außerhalb des Sitzungssaales. Reichstags-Stützen.

(Unberecht. Nachdr. verb.) II. Berlin, 30. Sept. Die erste und letzte Entscheidung über das Wohl und Wehe eines Gesetzes fällt in der Fraktionsstimmung. Sie ist das Barometer bei schweren Wetterschlägen, bei Kampf und Sturm um eine Gesetzesvorlage. Durch die Fraktionsstimmung wird die Situation geklärt, die Gesetzesarbeit erleichtert. Man weiß sofort in allen beteiligten Kreisen, das Gesetz hat auf die eine oder die andere Seite zu rechnen. Es ist schon vorgekommen, daß man bei wichtigen Gesetzesentwürfen wie beim Reichsvereins- und Höfengesetz, wo es auf einige wenige Stimmen ankam, das Abstimmungsresultat sich vor der Endabstimmung genau berechnen konnte. Auch bei der letzten vielmehrstrittigen Reichsfinanzreform wurden nach dem Bekanntwerden des Abstimmungsresultates in den Fraktionen geradezu meisterhaft „Diagnosen“ in journalistischen Kreisen gestellt. Der „Fraktionszwang“ machte allerdings die Aufrechnung leichter.

Der Fraktionszwang, d. h. die Pflicht der Minderheit der Fraktion, sich bei den Abstimmungen im Plenum dem Votum der Mehrheit anzuschließen, ist nur bei den Sozialdemokraten Gesetz, bei den Polen üblich. Durch den Zusammenschluß der Freisinnigen ist damit zu rechnen, daß der Fraktionszwang immer mehr Eingang in ihren Reihen finden wird. Die Nationalliberalen hatten bei der Reichsfinanzreform Fraktionszwang proklamiert und dadurch drei Mitglieder den Stuhl vor die Tür gesetzt. Die musterhafte Disziplin im Zentrum erregt den Zorn. Auch die Konserativen stimmen jaft immer geschlossen. Die kleine Partei der Wirtschaftlichen weiß bei ihrer Zusammensetzung die relativ größte Stimmensplitterung auf. Wenn die Aussichten für das Zustandekommen eines Gesetzes nach der Haltung der Fraktionen, die dem Lande feierlich bei der ersten Lesung kund getan wird, zu scheitern droht, dann legt der zweite Faktor ein, mit dem in den meisten Fällen die Kommissionsarbeiten rechnen müssen: — die vertraulichen Besprechungen, das „Konjunktionsmachen“ oder, um einen nicht recht würdigen Vergleich zu brauchen, der laubäufig ist: der „Kuhhandel“. Die Meister der bescheidenen Mehrheitsparteien treten zu einer vertraulichen Sitzung zusammen, während die Kommission oft arbeitsam weiter tagt. In zwei Stunden wird bei diesen vertraulichen Besprechungen manchmal weit mehr „positives“ erreicht, als in tagelangen Kommissionsberatungen. Die befreundeten Parteien sind unter sich, und man kann die sachliche Beratung unter das Joch der politischen Klugheit stellen. Man kann eindringlicher warnen und freundschaftlicher bitten, als es vor versammeltem Volke ratsam ist. Der „Kuhhandel“ ist zu einer parlamentarischen Einrichtung geworden. Und soviel er auch geschmäht worden ist und bekämpft werden wird, weil ihm etwas Unethisches und illegales anhaftet, die „vertraulichen Besprechungen zur Erreichung eines positiven Resultats“ werden außerhalb des Sitzungssaales weiter ein wichtiger Faktor bei den Kommissionsarbeiten bleiben.

Ein drittes, wichtiges Glied in der Kette arbeitsfördernder Einrichtungen ist der Senioren-Konvent. Während die Einteilung in sieben Abteilungen einen großen Raum in den Bestimmungen der Geschäftsordnung einnimmt und in der Praxis nicht beachtet wird, ist die recht praktische Einrichtung des Senioren-Konvents in der Geschäftsordnung nicht vorgesehen. Die ältesten und erfahrensten Parlamentarier, von den Parteien präferiert, beraten, wenn das Präsidium ruft, mit diesen, die Geschäftslage des Hauses. Es muß Hilfe geschaffen werden, damit die Verhandlungen nicht stoden, wenn beispielsweise das Plenum des Reichstages zu wenig Beratungsstoff hat und wenn zu gleicher Zeit die Kommissionen überlastet sind; — wenn die Staatsreden solchen Umfang angenommen haben, daß entweder Selbstbeherrschung oder Abenddigung nötig sind; wenn Ferien und Arbeitspensum in das rechte Verhältnis gerückt werden müssen; kurzum, wenn es nötig ist, bei der Arbeitsbürde die Arbeitswürde des Parlaments zu wahren; für einen möglichst gleichmäßigen, geregelten

Fortgang der Geschäfte zu sorgen. Im allgemeinen halten sich die Fraktionen an die Erklärungen ihrer Vertreter im Seniorenkonvent. Es ereignet sich aber auch der Fall, daß ein Senioren-Konventsbeschluss, am Samstag um 1 Uhr zu beginnen, von der Mehrzahl der Abgeordneten, die schon um 12 Uhr zu Muttern reifen wollen, aber die Diäten nicht einbüßen möchten — Einschieben des Namens zu Beginn der Sitzung genügt — eine Stunde nach der Tagung der Senioren umgeschmissen wird.

Naturwissenschaftliche Gedanken.

Von Schuster, Oberstl. a. D., Karlsruhe. (Nachdr. erlaubt.)

8. Das Werden und Vergehen der Weltkörper. Wenn die in den vorausgehenden Abschnitten enthaltenen Ausführungen die Notwendigkeit der Existenz von den Raum erfüllenden Atmosphären dargetan haben sollten, so dürfte zu verstehen sein, daß eine so entscheidende Bereicherung unseres Wissens auch eine Erweiterung der über das Werden und Vergehen der Weltkörper bestehenden Theorien beim Nachdenken mit Notwendigkeit herausfordert. Es sei daher gestattet, den unter der gemachten Voraussetzung möglichen Werdegang hier kurz zu skizzieren.

Wenn im 5. Abschnitt, das Sonnensystem, gesagt wurde, daß jeder Weltkörper eine sich bis ins Unendliche erstreckende Atmosphäre habe und angenommen werden müsse, daß z. B. der Mond als Folge hiervon bei seinem Umlauf die Erdatmosphäre in rotierende Bewegung setze, so folgt daraus, daß auch der Sonnenatmosphäre durch den Umlauf der Planeten eine solche Bewegung erteilt wird. Betrachtet man aber in jedem der unzähligen Sonnensysteme des Weltalls solch ununterbrochene Bewegung, so ist anzunehmen, daß an den Grenzen dieser Systeme Wirbel entstehen und solche Wirbel dürften umso mehr geeignete Geburtsstätten für Weltkörper sein, als sie, am weitesten von der Sonne entfernt, auch eine sehr niedere Temperatur haben werden.

Während nämlich ein rotierender Körper seiner Umgebung die Tendenz nach außen mitteilt, so bewirkt tangential Kräfte im entgegengesetzten Sinne einen Druck nach dem Mittelpunkt hin mit unter Umständen bedeutender Wirkung, wie die bekannten Luft- und Wasserwirbel uns zeigen.

Bringen nun die an den Grenzen der Sonnensysteme wirkenden Kräfte den Äther zum Wirbel, so wird durch den nach der Mitte hin wirkenden Druck der außerordentlich elastische Äther kondensiert und verdichtet, wodurch Wärme erzeugt wird. Ist die Wirbelbildung eine andauernde, so wird sich die Wärme nach der Mitte hin steigern, wobei der verdichtete Äther als schlechter Wärmeleiter wirkt, und es werden gewisse Teile derselben, welcher ja nach unserer Voraussetzung alle zur Bildung von Weltkörpern erforderlichen Substanzen in feinstem Zustande aufgelöst enthält anfangen, den Aggregatzustand zu ändern.

Man kann nun eine Art Embryonalzustand annehmen, bis zur Bildung des Weltkörpers und der Aufnahme seiner eigenen Bahn. Sobald nämlich der Kern zur dichteren Lage angewachsen ist, so wird er nicht nur, wie bisher, durch den Druck und die Wärmequelle des Wirbels, sondern auch, den Kantischen Ideen entsprechend, durch die Anziehungskraft seiner Teile verdichtet; diese wird sich über den Körper hinaus auf dessen Umgebung erstrecken und verdrängt demselben so eine eigene Atmosphäre. In diesem Stadium wird der Prozeß derart ineinander greifen, daß man die Atmosphäre als verdichteten Äther, den entstehenden Weltkörper aber als verdichtete Atmosphäre ansehen kann.

Anfänglich, so lange der Kern die Gestalt einer flachen Scheibe hat, mag die Hülle nur von geringer Bedeutung sein; in dem Maße jedoch, als der Weltkörper sich in der Mitte verdichtet und verdichtet, so wird die der wachsenden Anziehungskraft entsprechende Atmosphäre ebenfalls mehr die Form eines Balles annehmen.

Schließlich füllt der entwickelte Ball samt seiner Atmosphäre den

Platz des Wirbels mehr und mehr aus und er gewinnt mit zunehmender Festigkeit eine eigene, sichere Existenz. So mag ein Moment eintreten, wo unser Weltkörper in der bisherigen neutralen Zone nicht mehr verharren kann und infolge seiner Masse der Anziehung irgend einer Sonne nachgeben, als Komet auf diese zustürzt.

Daß die Kometenbahn mit der Zeit eine Umwandlung zur Bahn eines Planeten erfahren muß, ist früher schon gesagt. Wird angenommen, daß durch den Widerstand der Atmosphäre die lebendige Kraft aller Weltkörper sich nach und nach verbraucht, während die Anziehung nach der Sonne sich keineswegs vermindert, so muß eine Beschleunigung der mittleren Bewegung, also eine Vertüzung der Umlaufzeit die Folge sein, wie sie tatsächlich in den einzelnen Fällen auch beobachtet wurde.

Nach dem dritten Keplerschen Gesetz kann dies aber nur bedeuten, daß die Sonne das Grab aller Planeten ist. Unsere Erde wird, nachdem zuerst der Mond sich mit ihr vereinigt hat, in Jahrmillionen an die Stelle der Venus treten, welche ebenfalls der Sonne näher gerückt ist; durch die größere Sonnennähe ist das Wasser verdampft, die Dichte der Erde ist größer geworden, der Umlauf um die Sonne erheblich beschleunigt. Nochmals nach Jahrmillionen hat sich dieser Prozeß fortgesetzt, wiederum sind infolge der Zunahme der Sonnenwärme flüchtige Stoffe in den Äther entwichen und es wird die derzeitige Wertursbahn erreicht. Letzterer Planet hat sich inzwischen mehr und mehr der Sonne genähert, bis er eines Tages in diesem Feuerofen verschwand.

Durch die Verbrennung in unserem Zentralgestirn gelangen die Verbrennungsgase in den Äther hinaus, wandern nach und nach bis zu dessen fernsten Grenzen und können infolge der dort herrschenden Verhältnisse zu neuen Weltkörpern geboren werden.

Die Periode der Trabanten oder Monde dürfte in dem geschilberten Werdegang einer gewissen Altersstufe angehören. Man kann annehmen, daß in irgend einem Stadium nach der Verwandlung vom Kometen zum Planeten von dem letzteren „Abglieder“ in ziemlicher Anzahl nach der Saturnhypothese entstehen; beim Neptun sind dieselben vielleicht noch nicht erkennbar. Mit der Zeit dürften diese Monde wieder in ihrem Hauptkörper aufgehen. Unsere Erde würde dann, mit nur einem Monde, das letzte Ende dieser Stufe bezeichnen.

Bücherschau.

Mit dem soeben erscheinenden, sehr reichhaltigen Oktoberheft beginnen die Süddeutschen Monatshefte (Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H., München, Preis vierteljährlich 4 Mark) ihr neues Quartal. Dem vor kurzem verstorbenen Ernst Holzer widmet Professor Wilhelm Schmid in Tübingen einen schönen Nachruf. Der Germanist der Münchener Universität, Geheimrat Hermann Paul, verbreitet sich „Ueber Völkergeschichte“. Der Münchener Literaturhistoriker Professor Franz Munder weist auf einen jungen Dichter aus dem Arbeiterstande hin und teilt Proben aus seinen Arbeiten mit. In seinem Essay „Ein Kapitel Schweizerlyrik“ tritt Eduard Korrodi von neuen Gesichtspunkten ausgehend an das Problem Heinrich Heines heran. Paul Fester zeigt die Bedeutung Conrad Fiedlers für die ästhetische Wissenschaft. Ueber Wunderheilungen durch Verstorbene urteilt vom ärztlichen Standpunkt aus Geheimrat Wilhelm Götting in Göttingen. Von dem französischen Maler Georges Claires beginnen seine gerade jetzt besonders dankenswerten „Erinnerungen an den deutsch-französischen Krieg“ im vorliegenden Heft zu erscheinen. Hohen künstlerischen Wert beanspruchen Rudolf Alexander Schröders tiefempfundene „Deutsche Oden“; aus dem Nachlaß Hermann Binggs werden von Friedr. Port ungedruckte „Anhorismen“ mitgeteilt. Die Erzählung ist glänzend vertreten durch Richard Hudjshiners „Hirtentied“, sowie die kürzere Novelle „König Hyazinth“ der Gräfin E. Ugtall. Auf politischem Gebiet seien hervorgehoben der Beitrag von Richard Hennig: „Der badisch-württembergische Wafferkrieg“ und der politische Brief von Spectator Germanicus über die den Handelsmächten von Japan drohende Gefahr. Dazu kommen weitere wertvolle Rundschauartikel wie Pfarrrer Johannes Kübels Bericht über den „Weltkongreß für freies Christentum und religiösen Fortschritt“ und Notizen.

Wäsche wasche dich selbst!



Persil

bewirkt dies Wunder ohne Mühe und Arbeit, ohne Reiben und Bürsten, ohne zweimaliges Kochen und ohne Zusatz von Seife, Soda oder anderen Waschmitteln. Es genügt einmaliges etwa halbstündiges Kochen und

die Wäsche verlässt den Waschkessel

blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht. Selbst die hartnäckigsten Flecken, wie z. B. von Obst, Tinte, Kakao, Sauce, Rotwein, Fett oder Schweiß etc. verschwinden spurlos, ohne dass das Gewebe im geringsten angegriffen wird, da Persil absolut frei ist von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen etc. Die Wäsche wird vielmehr durch Fortfall des sonst so schädlichen Reibens und Bürstens ausserordentlich geschont, daher längere Haltbarkeit und langsamer Verschleiss namentlich zarter Stoffe, wie Spitzen, Gardinen, Batist etc.

Auch für Wollwäsche eignet sich Persil hervorragend!

Für die völlige Unschädlichkeit und Gefahrlosigkeit leisten wir weitgehendste Garantie! Millionen Hausfrauen aller Länder verwenden Persil ständig und preisen seine vorzüglichen Eigenschaften; brauchen Sie es auch, Sie ersparen sich viel Ärger und waschen billiger und besser wie bisher.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden. Auch zum Reinigen von Küchengeräten, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von den Hausfrauen mit Vorliebe verwendet.

Henkel's Bleich-Soda.

Handelsh. Kurse v. Friedr. Meier, Inhab. d. Abt. Europhos Kreuz, bekannt, früh. Handels-Academie Leipzig, zwölf Dozenten Proip. gratis. 7451a6.1

Vereinstofal, schönes, großes, 50 Personen fassend, am Samstag zu vergeben. 287414.2.2 Bahnhofstr. 14/16.

Ohne Berufsjörung werden Tätowierungen unter Garantie schmerzlos ohne Narben aufgetragen. Rob. Winduhr, Dresden 52.

Damen best. Stände find. streng diskr. liebh. Aufnahme in isoliert. a. Walde gel. Villa n. Garten d. alleinst. Gebamme Vorbeck, Nußloch b. Heidelberg. 700a

Spezerei-Einrichtung billig zu verkaufen. 237655 Waldstraße 22, Laden.

Zu verkaufen! wegen Platzmangel ein kleiner, gutachterter Verb. 937941 Duclacherstraße 79, 1.

zunehmend...
Zone nicht...
zur Bahn...
lebendige...
die Bes...
ber Um...
en Fällen...
bedeuten...
vereintigt...
ebenfalls...
ist das...
der Um...
nd Jahr...
f je von...
entwiche...
er Planet...
er eines...
angen die...
nach bis...
rfrähen...
gefährde...
fann an...
ung vom...
icher An...
dieselben...
e Fonds...
de dann...
erjeit Be...
efte, G...
Quartal...
Wilhelm...
nift der...
itet sich...
ter Bro...
Arbeiter...
em Ejan...
uen Ge...
heran...
thetische...
eit vom...
Sttingen...
e gerade...
französi...
lerischen...
fjundung...
en von...
lung ist...
wie die...
y polit...
ennig",...
e Brief...
Japan...
uartifel...
ref für

Ingenieur-Akademie Maschinenbau, Elektro-technik, Bauingenieurwesen, Architektur 1909a
Konstanz a. Bodensee und Technik
Modernst eingericht. Institut Süddeutschlands.
Neubau (Prosp. frei.)

Höhere Handelsschule Galw im würt. Schwarzwald.
Spöhrersche Pensionat.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmontatliche Fachkurse.
Akademischer, Prakt. Übungskontor.
Sechsklassige Realschule, Vorber. für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. - Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. - Bitte genaue Adresse. 747a.16.14
Prospekte durch Direktor Weber.
Neuaufnahme 10. Oktober 1910.

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende
Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).
I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren.
1908/9=26 Einjährige.
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.
Schul- u. Pensionatsräume in imposanten Neubauten.
Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung.
Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**
Neuaufnahme 13. Oktbr. 1910.

Geheime Familien- und Heirats-Auskünfte
Ermittelungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig
Erstes Karlsruher Detektiv-Institut
Ecke Yorkstr., Kaiserallee 71, Strassenbahn-Haltestelle.

Epochemachende Erfindung
Vollkommenster orthopädischer Apparat
Bei stärksten Rückgrat-Verkrümmungen und Verbildungen überraschender Erfolg durch den Saa'schen Geradehalter.
Patente in allen Kultur-Staaten.
General-Vertreter für Baden
Johann Unterwagner
:: Karlsruhe ::
Kaiser-Passage.
Prospekte mit Anerkennungen gratis.

Beste, gutkochende, gelbe und rote
Speise = Kartoffeln
(haltbare Ware)
per Zentner **Mk. 3.50** franko Karlsruhe empfiehlt
Andreas Selter, Aue bei Durlach. Telefon 203.
Bei Abnahme größerer Quantitäten oder ganzer Wagonladungen äußerster Preis auf Anfrage. 9221a.2.2

Complete Schlafzimmer
ähnlich wie Abbildung

165 Mk.
engl. nussb. poliert 13861.4.2
2türiger Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmor.
Möbelhaus
Kronenstrasse 32

Theater-Aufführungen
für alle Gelegenheiten. - Humoristische Herren- und Damenvorträge für Gesang-, Militär- u. Sportvereine etc. empfiehlt
Fritz Müller, Musikverlag,
Kaiserstr. 221. Karlsruhe, Telefon 1988.
Auswahlsendungen und Kataloge bitte zu verlangen. 10093

Tanzstunde.
Zu den beginnenden Kursen und Einzel-Unterricht werden gefl. Anmeldungen erbeten.
I. Privat-Tanzlehr.-Institut
G. Großkopf
Mitglied der G. D. T.
33 Herrenstr. 33.
12847*

Patent- und techn. Bureau
Prof. F. Anton Hubbuch
Strassburg i. Els., Rosheimerstr. 16. 7602a*

Rochherde
in schwarz u. emalliert, solide Ausführung
18888 empfiehlt 6.2
Jos. Meess,
Erbprinzenstr. 29.
Wegenbaulicher Veränderung **10% Rabatt** oder doppelte Rabattmarken.

!! Aufgepaßt !!
Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, Der schreib' mir eine Reichspostkarte. Ich komme schnell gelaufen: Bezahle einen hohen Preis. 4.4
Damit ein Jeder kann besich'n, und wer die Adresse nicht weiß, Der kann sie unten les'n!
K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Billige Tapeten.
Um mein Lager zu räumen, gewähre ich auf meine sämtliche Tapeten, trotz billiger gestellten Preisen **30% Extra-Rabatt.**
Nur die neuesten Muster.
Karl Geripapier
Ringfreie Tapeten-Niederlage
Hirschstr. 28. Tel. 1677.

Kaputi
allerbestes Kopfkrautmittel
Nur zu 30 und 50 Pf. zu haben in Karlsruhe bei **C. Roth, Drogerie, in Röhlsburg b. Spoth.**
Straus, Droge. 9012a.6.2

Jellatin
beste Schuhcreme der Welt.
Alleinige Fabrikanten
J. F. Kammerer, chem. Fabrik
27.18 gegründet 1830 1005a
Ludwigsburg.
Erhältlich in allen besseren Geschäften.

Obstabnahme-Leiter,
freistehende, aus welcher noch ein besonderer Teil hochgehoben, und so die Frucht ohne Beschädigung der Stiele abgenommen werden können, empfiehlt, sowie alle andern Sorten Leitern. 10842*
Erste Karlsruher Letterfabrik, Bismarckstraße 33.

Süddeutsche Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Tel. 2018
Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. 6 Lehrer. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.
Am 4. Oktober beginnen grössere 3-, 4-, 5-, 6- und 8-montl. Kurse.
Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besondere **Vorbereitungskurse.**
Tages- und Abend-Kurse.
Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche)
Stenographie Gabelsberger und Stolze-Schrey
Maschinenschreiben 25 erstklassige Maschinen
Schönschreiben
Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre u. Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank u. Börsenwesen etc. Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10-20 Mark jederzeit.
Deutsch, englisch und französisch.
Strebsamen, jungen Leuten bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse u. Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.
Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl. 10071.5.5
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!
Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, peni. Beamte etc.; idyllisches Bauland für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge.
Industriellen weitgehendstes Entgegenkommen von Seiten der Stadt bei Anlagungen. 5640a*
Elektr. Energie, reines Hochquellwasser und alle andern modernen Einrichtungen am Platze. - Nähere Auskunft gratis und franko.
Verkehrsverein Kandern.

Griesbach „Adlerbad“, Tannenhof
600 m ü. d. M. Station Oppenau
Luftkurort und Mineralbad
Stahl-, Fichtenadel- und Solbäder im Hause. Eigene Melkerei. Gute bürgerl. Küche. Reine Naturweine. Pension von Mk. 4.50 an. Eig. Gespinn. Reiz. Ausfl. Touristen-Rendez-vous. Kurmusik. - Tel. 1 Peterstal. 7902a* Eig. **Franz Nock.**

von Arnimsches Eisenwerk „Marienhütte“
7674a.
Gross-Auheim bei Hanau a. M. liefert **gusseiserne Fenster**
nach ca. 8000 verschiedenen vorhandenen Modellen, sowie nach Angabe, in allen Dimensionen. Ferner sämtliche Bauguss- und Kanalisations-Artikel. - Kataloge kostenlos.

Carl Kaelble, Motoren-Fabrik, Backnang bei Stuttgart.
Neueste fahrbare **Motorbandsäge**
mit legendem od. stehend. Motor zum Brennholzsägen und -spalten, sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen, Schrotmühlen usw. 4426a
Hoher Verdienst gesichert.
Man verlange Katalog No. 16 und Zahlungsbedingungen.

Unser Hausbursch **Friedrich**.....

ist heut beinah ausser sich, denn der Stiefel blitzt famos
So putzt Schuhcreme **Pilo** blos. 8291a

Wollen Sie ein Geschäft verkaufen oder kaufen
welches bill. preisw., rentab. und nicht bernachl. ist, dann wend. Sie sich vertrauensvoll an **A. Herrmann, Stuttgart, Rotbühlstr. 7** Telefon 7366, u. Sie werd. sehr gewisslich. u. fr. reell bedient. 8826a

Ludwig-Wilhelm-Stift, Baden-Baden.
Haushaltungsschule.
Gründliche praktische Ausbildung junger Mädchen in allen Zweigen des Haushaltes. Näh. Auskunft erteilt 5247a*
Oberin von Neben.

Apfelwein-Relterei.
Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem verehrl. Publikum seine aufs beste eingerichtete Apfelwein-Relterei mit elektr. Betrieb zur gefl. Benützung.
Sochachtend 13451*
M. Oswald
Karlsruhe, Schützenstr. 42.
Telephon 2384.
NB. Vom 22. Sept. ab ist fortwährend prima Mostobst, sowie früher, täglich frisch geliteter Apfelmost zu haben

Eier
beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker und größere Konsumenten. Prompter Versand nach auswärts. Preislisten gerne zu Diensten.
Chr. Emmel, 26.8
Eiergrosshandlung
Telefon 1596. Luisenstrasse 44.

Tafel-Birnen
schöne, schmackhafte Ware. **Mk. 12.-** per Ztr. ob hier.
Tafel = Nespel
Gravenheimer . **Mk. 10.-**
andere Sorten . **Mk. 9.-**
4.2 per Ztr. ob hier. 13785

Speise-Kartoffeln
gelunde Ware zum Einkellern **Mk. 4.20** per Ztr. ob hier.
Bei größerer Abnahme billiger.
Hugo Laue,
Karlsruhe i. B.
Eier, Obst, Süßfr. - Import.
Tel. 2494. Zähringerstr. 50.

Sommerville's
Bremer Börsen-Feder
in EF, F, M Spitze
Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.
Überall erhältlich.
Man verlange gratis Muster!

Damen finden freundl. distr. Aufnahme bei Frau **Bremer, Hebamme, Straßburg-Neudorf, Spitalstr. 2a.** 7351a.10.9

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 29. September 1910.

Arbeiterfortbildungskurs. Wegen der Wiedereröffnung der Arbeiterfortbildungskurse an der städtischen Volkshochschule...

Straßenherstellung. Der Stadtrat hat unterm 9. Juli ds. Jrs. auf Antrag des Tiefbauamts genehmigt, daß aus wirtschaftlichen Gründen künftighin bei Herstellung von Schotterstraßen...

Infolge der Vermehrung der Anschlüsse und des Mehrverbrauchs an elektrischem Strom ist die Erweiterung und Ergänzung des Kabelnetzes...

Der Badischen Landwirtschaftskammer wird zur Errichtung einer Verkaufsstelle für Obst und Honig (Obstmarkt) in hiesiger Stadt...

Dem Sängerkreis Karlsruhe wird auf Ansuchen der große Festhalla am Sonntag den 19. März 1911 von 7 Uhr abends ab zur Veranstaltung eines Volkskonzertes...

Die Fabrikantenliste von Christoff u. Cie. hier hat in ihrer Generalversammlung vom 9. September ds. Jrs. beschlossen, die Kasse aufzulösen...

Gesuche. Unbeanstandet werden dem Groß. Bezirksamt vorgelegt 3 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband...

Der Stadtrat dankt dem Stenographenverein Stolze Schrey hier für die Einladung zu dem am 2. Oktober ds. Jrs. dahier stattfindenden Bezirkskongress...

Altmodisch werdende Fremdwörter. spr. Karlsruhe, 1. Oktober. Da viele unserer Fremdwörter ihre Aufnahme in den deutschen Sprachgebrauch...

ist dem so, ziehen doch sogar Leute, denen in ihrer Vorliebe für das Ausländische reichlich viel Fremdwörter über die Lippen kommen...

Das Mindestmaß der täglichen Nahrung.

ok. Während die berühmten Physiologen Voit und Brücke als mindesten täglichen Bedarf für einen kräftigen, 28-jährigen Arbeiter...

Er behauptet, daß alle bisherigen Angaben über die täglich erforderliche Nahrungsmenge falsch sind, weil sie zu viel Rücksicht auf die Ernährungsgewohnheiten der weißen Rassen nehmen...

Auf Grund von zwei Versuchsreihen, die O'Lynech mit Studenten und stark arbeitenden Individuen vornahm, kommt er zu dem Schlussergebnis...

Er behauptet, daß alle bisherigen Angaben über die täglich erforderliche Nahrungsmenge falsch sind, weil sie zu viel Rücksicht auf die Ernährungsgewohnheiten der weißen Rassen nehmen...

wertes wegen für die Ernährung in Betracht kommen, benötigte der körperlich schwer Arbeitende, besonders wenn er sich bei kalter Witterung im Freien betätigt, selbstverständlich mehr als der Stubenhocker...

Die Theorie des amerikanischen Gelehrten die mit den Plänen des englischen Lords übereinstimmt, der seiner Stute das Fressen abgewöhnen wollte, führte zu dem Schluß, daß es selbst bei der heftigen Nahrungsmittelsteuerung...

Ernte- und Herbstberichte.

(1) Kirchhofen (A. Stauf), 30. Sept. Nach dem „Schwäbischen Wochenbl.“ wird der Ausfall des diesjährigen Herbstes für unsere Gemeinde (ca. 100 Hektar Rebfläche) auf mindestens 250 000 Mark geschätzt.

m. Wghl, 29. September. Die Kartoffelernte hat bereits begonnen. Da die Felder weßlich vom Dorf über 7 Wochen lang öftig unter Wasser standen, so haben die Kartoffeln ungemein schwer gelitten...

Conrad Uhls Modernster Zimmer von Mk. 4.50 an. HOTEL BRISTOL BERLIN. Unter den Linden.

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

Geschäftliche Mitteilungen.

Karlsruhe, 1. Okt. In der Kaiserstraße 187 wird die Firma Johannes Schläpfer, Karlsruhe, am 5. Oktober a. cr. ein Filialgeschäft errichten und dortselbst Flügel, Pianos, Harmoniums, Sprechmaschinen, Schallplatten etc. zum Verkauf bringen...

Zell Chocolate Cacao. Ein der wichtigsten Nahrungs- und Genussmittel für Gesunde und Kranke, Ermüdete und Kinder, ist der Cacao, ganz gleichgültig, ob er als Getränk oder in Form von Chocolate gerossen wird...

Einzel-Auskünfte im in- u. Auslande besorgt diskret u. gewissenhaft. Auskunftfei Bürgel Karlsruhe - Zähringerstr. 110.

Sanas-Geschirre sind die besten. Nur in SANAS noch Barthelemykocht!

SONDRA. Nur echt mit dieser Marke. Rein-Aluminium-Vorbereitungsgeschirre. Beste Aluminium-Nüchterneschirre!

SANAS SELBST-KOCHER. Neuer, solider, bester, billiger Koch-Back- u. Brat-Apparat.

Zugpferd und ein leichter Wirtschaftswagen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 238205 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

Französ. Unterricht, Konversation etc. Marie Hanlet, Stephaniensstrasse 41, Ecke Douglasstrasse.

Klavier-Unterricht an pro Monat 5 Mark. Geßl. Offert. u. Nr. 237817 an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.3. Käufer und Teilhaber mit 11507.20.8 Mk. 10000 bis 30000 suchen Kauf oder Beteiligung durch A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

Gemischtwaren-geschäft auf dem Lande in wohlhabender Ortschaft bei Freiburg nebst neuerbautem Haus auf sofort oder später veräußert.

Hobelbank, fast noch neue, 1.70 m schließl. Kasten ist bill. zu veräuß. Werberstr. 19. part. Neuer, dreiteiliger Tischchen-Divan ist um jeden annehmbaren Preis zu veräußern.

Ein Sprung in's Ungewisse. Ist jeder Versuch, die bewährten Marken PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannt, billige Fette zu ersetzen...

Hausfrauen kauft Buhlers Seife. (ganzl. gesch.) mit alttestamentl. Zugaben, überall zu haben. Alleinst. Fabrikanten: J. Welcker & Sohler, Rumpel-Strassen-Fabrik, Neuwied a. Rh. gegründet 1837.

Miet-Verträge sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“

Dienstag sowie **Mittwoch** bis abends 6 Uhr

bleiben unsere **Geschäftsräume** **geschlossen.**

Hermann Tietz.

!! Erfinder !!
Ideen und Erfindungen werden von Unten gesucht zur 9286a.21 Fabrikation und Ausbeutung. Bezahlung werden ev. 3 bis 10000 Mk. und mehr. Off. unter K. 20 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Stellen-Angebote.

Jüngerer Ingenieur, flottes Zeichner für Eisenkonstruktion, welcher kleinere statische Berechnungen machen kann, per sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsanforderungen u. Zeugnisabschriften unter Nr. 938175 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellung

erb. junge Leute nach kurzer gründl. Ausbildung, in mein Bureau als Rechnungsführer, Amissekretär, Verwaltungsrath, Kontorist auch schriftl. ohne Berufsbildung. Prosp. frei. A. Stein, Leipzig G. 30, Blumenstr. 1.

Kaufmann

mit Branchenkenntnis per 1. Novbr. oder früher gesucht. 14036.21 Schriftliche Offerten erbeten

Wilh. Lipp, Karlsruhe,

Elektrotechnische Werkstätte, Zellingerstr. 47. Telefon Nr. 1328.

Reiseposten.

Junger Kaufmann als Stadtreisender und zu kleineren Mandaturen für Papierwarenbranche zum alsbaldigen Eintritt gegen festen Gehalt und Provision gesucht. Offerten unter Nr. 938254 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Deforateur

zu Eröffnungsdeforation für Witte nächster Woche gesucht. Off. unter Nr. 14070 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Agentur f. Federn, post. Wschl.

30 W. Berdian. Off. an E. Telle, Leipzig, Wolfstr. 22.

Viel Geld verdienen

können Sie durch Uebernahme des Kommissions- und provisionsweisen Verkaufs von hocheleganten Sprechmaschinen und Platten an Gastwirte und Private der leistungsfähigen Sprechmaschinen- und Schallplattenfabrik der Welt. Verkauf sehr leicht, da günstige Zahlungsbedingungen, Billige Preise. Hoher Verdienst für den Verkäufer. Kein Betriebskapital nötig, Vertreter an allen, selbst den kleinsten Plätzen gesucht. Reflektionen wollen ihre Adresse unter D. 3600 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Mannheim, einreichen. 9190a

Höher Verdienst.

Bei 800 Mk. haben nachweislich Leute aller Stände monatl. verdient durch Alleinverkauf gesd. Weltmassenartikel u. durch häusl. Kleinfabrikation neuer Million-Artik. Borzögl. Erlözü für jedermann. Berufsaufgabe und Kapital nicht nötig. Kostenlose Auskunft d. Reuenteufelstr. 8, Othob 1. S. 17.

Nebeneinkommen

durch Verkauf o. Empfehlung meiner la. Mafferapparate, Schif. Gillette, zu Ausnahmepreisen. 9241a J. Bahl, Nürnberg, Varenianstr. 13.

Nebenverdienst

f. Verj. jed. Etbd. d. schriftl. Arbeit. Vertret. u. Agent. Prosp. frei. F. Trappe, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg

Lehrling gesucht

per sofort in techn. kaufm. Büro, eventl. gegen sofortige Bezahlung. Zu melden 10-12 und 2-6, Friedrichsplatz 8. 938075

Berkäuferin = Gejud.

Auf 1. November eine jüngere, tüchtige Verkäuferin, der Weis- u. Wollwarenbranche fundig, gesudt. Offerten, Zeugnisse und Gehaltsanforderungen unter Chiffre 14050 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Sichere Existenz
finden Kaufleute, auch selbständig Gewerbetreibende, welche sich eine **Lebensstellung** gründen wollen, durch den provisionsweis. Verkauf von **Herren-Wäsche** nach Mass an bessere Privatkundschaft. Die **hohe Provision**, welche bei Fleiß u. Ausdauer ein monatl. Einkomm. von **600-800 Mark** einbringt, zahlen wir nicht erst, nachdem Kunde reguliert, sondern sofort bei **Eingang der Aufträge.**

Branchen-Kenntnis nicht erforderlich. Bevorzugt werden Herren aus der Konfektions- und Manufakturbranche, oder Herren, welche bereits mit Erfolg Privatkundschaft besudt haben. - Offerten mit Photographie unter Angabe bisheriger Tätigkeits unter I. V. 9478 durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

9228a.21

Vornehme Existenz
findet arbeitsfreudiger, respektabler Herr mit etwas disponiblen Kapital durch Uebernahme der Bezirks-Direktion eines angenehmen kaufm.-techn. Unternehmens. Auch für pers. Requite zc. geeignet. Gest. ausführli. Offerten unter M. 8973 an Daube u. Co., Berlin SW 19. 9257a

Reise-Inspektor
wird von angesehenen Lebens- und Kinder-Versicherungs-Anstalt für Mittel- od. Unter-Aden zu günstigen Bedingungen gesudt. 9251a Bewerbungen u. T. 891 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Für die Vermittlung von **Veruntreuungs-Versicherungen** wird von gut eingeführter Versicherungs-Aktiengesellschaft **leistungsfähiger Vertreter** unter äusserst günst. Bedingungen und hohen Bezügen gef. Solide, rührige und im Verkehr gewandte Herren wollen ihre Bewerbungen richten unter G. 7801 D. an **Daube & Co.,** Hamburg. 8856a

Für die **Hauptagentur Karlsruhe** mit vorhandenem Infanzobehandlung f. d. große Lebens- u. Kinderversicherungsanstalt tüchtigen **Vertr.** Bewerbungen unter S. 890 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 9282a

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird zum baldigen Eintritt gefudt. 938184 Näb. Vorholzstr. 21, part.

Heppschalksköchin
zu kleiner Familie, da feitherriges Mädchen betraut. Angebote mit Zeugnis an Frau von Heyden Mannheim, D. 7. 17. 9274a.21

Alleinmädchen
für sofort bei hohem Lohn gesudt. Nur solche, welche schon in besseren Haushalten waren, wollen sich melden. **Elsner, Eilenlohrstr. 41,** 2. Stod. 14015.32

Mädchen-Gejud.
Suche sofort ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Hoher Lohn, gute Behandlung. 938146.22 Gottesauerstr. 27, Birtschaff.

Gärtner-Gejud.
Für ein Schlossgut in Oberschwaben, wird per sofort ein verheirateter oder unverh. vollständig verfertiger Gärtner gesudt. Nur vorzüglich empfohlene, fleißige Bewerber, wollen Offerten mit Zeugnisabschr., Gehaltsanforderungen u. Photographie sub S. M. 4639 an Rudolf-Mosse, Stuttgart, einreichen. 9278a

Junger Hausburche
gesudt. 938241 Akademiestr. 26, Aden.

Ein ordentliches, älteres **Mädchen** für die Haushaltung, das Liebe zu Kindern hat, findet für sofort oder später dauernde Stelle. 938263 Kronenstr. 48, 3. Stod.

Mädchen-Gejud!
das Liebe zu Kindern hat und bürgerlich kochen kann, findet sofort Stellung. 938239 Wolfstr. 81, Photograph Bauer.

Mädchen.
welches perfekt kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, per sofort oder 15. Oktober gesudt. 938210 Amalienstr. 63.

Gejudt auf 15. Oktober oder später, fleißiges, kräftiges Mädchen aus der Umgegend, das hie u. da nach Hause darf. Beamtenfamilie von 4 Personen. Offerten unter Nr. 938208 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Monatsfrau
die zuverlässig arbeitet, per sofort gesudt. 938212 Widert, Kriegstr. 141a, II., r.

Jüngerer Mädchen
für Maschinennähen sofort gesudt. 938209 **Bührer & Klump,** Regenfeldstr. 11.

Eine jung. Arbeiterin u. **Lehrmädchen** sucht **Jos. Mühlberger,** Damenschneider, Kreuzstr. 24, Aden. 938242

Lehrmädchen.
welches das Kleidermachen gut erlernen will, sofort gesudt. 938182 Kaiserstr. 75, IV.

Stellen-Gesuche.
Verh. Kaufmann, 47 Jahre alt, sucht Stellung als Reisender, Hilfsleiter, Magazinverwalter oder auf Büro für schriftl. Arbeiten, gleichviel welche Branche, Einnahmen jedoch ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 9303a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bureauhilfe
sucht auf 15. Oktober Stellung. Offerten unter Nr. 938203 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche Nebenbeschäftigung
abends von 7 Uhr ab in Bureauarbeiten zc. Gest. Offerten unter Nr. 938204 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wir empfehlen
den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Besetzung offener Stellen unsere Mitglieder:

Kontoristinnen und **Stenotypistinnen,** Anfängerinnen, als auch solche, die schon praktisch tätig waren.

Der Kontoristinnenverein, Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018. 8627*

Junges Fräulein
aus guter Familie, bewandert in Stenographie (Gabelberger) und Maschinenschreiben, sucht passende Anfangsst. Off. u. Nr. 938002 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein, in allen Zweigen des Haushalts und in der Krankenpflege erfahren, sucht Stellung. Zeugn. vorhanden. Offerten unter Nr. 938103 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein bestes **Kammerjungfer** sucht Stelle in feinem Herrschaftshaus. Gehalt 30-40 Mk. monatl. Offerten unter Nr. 938103 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für meine Tochter, die im Zimmermachen und Servieren perfekt, auch etwas nähen u. bügeln kann, auswärtige Stellung in gutem Hause bei etwas Vergütung. Offerten unter Nr. 938202 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmermädchen
wünscht auf nähen u. bügeln kann, sucht auf 15. Oktober Stellung. Offerten unter Nr. 938235 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haushälterin.
Alteinst. einf. kath. Frau mit best. Empf. über selbst. Führt des Haushaltes bei alt. Herrn, welcher, gekochten, ist, sucht Stelle, wobei, auf alt. Herrn, auf sof. od. spät. Gehalt 30-40 Mk. monatl. Offerten unter Nr. 938104 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Einfaches Fräul. i. a. Zweigen des Haushalts, sowie in der Kinderpflege erfahren, **sucht Stellung** per 15. Okt. evtl. auch als Stübch. Offerten unter Nr. 937944 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wir machen bekannt, dass die **Weissen Gutscheine** mit 20 Pfg. per Stück bei unserer Geschäftsstelle **Waldstr. 6** nur noch bis zum 1. November eingelöst werden. 14005 **Der Vorstand.**

Kassastunden: Vormittags 9-12^{1/2}, nachmittags ^{1/2} 3-6 Uhr.

Fabrikräume.

Die Mineralwasser-Gesellschaft m. b. H. räumt wegen Vergrößerung zum 1. April 1911 ihre auf unserem Anwesen Marienstr. 60, seit 14 Jahren innegehabten Fabriklokalitäten nebst Bureau, Stallung, Kellern und Aufhebewohnung. Das ganze auch für diverse andere Zwecke geeignete Etablissement, eventl. unter Zugabe unseres im Vorderhause befindlichen Kantinenbetriebes, ist zu vergeben. 14080.21

v. Barsewisch'sches Sägewerk, G. m. b. H.

Frau sucht Arbeit im Nähen bei einer Näherin od. in e. Geschäft; würde auch bei einem Schneider arbeiten, da im Sockenmachen bewandert. Zu erst. un. Nr. 938226 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Besseres Mädchen, vom Lande, welches das Kleidermachen und Bügeln erlernen hat, wünscht Stelle in besserem Haushalt, um sich im Kochen u. Hauswesen zu vervollkommen. Am liebst. Baden-Aden od. Freiburg. Offerten unter Nr. 938206 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüng. Person, welche einem bess. Haushalt selbstständig vorziehen kann, sucht für hier od. auswärts sof. od. 1. Nov. Stelle. Dame od. Herrn bevorz. Offerten unter Nr. 938178 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle. 938185 Näb. Bahnhofstr. 54, III.

Vermietungen.

Ein kleiner, heller **Parterre-Raum** als Werkstätte od. Magazin sof. o. spät. zu verm. Douglasstr. 20. Wegen Bezug 3 Zimmerwohnung für 350 Mk. zu vermieten. 937694 Weisenstr. 32, IV.

Wegen Bezug ist eine schöne Zweizimmerwohnung sofort zu vermieten. 938118 Kriegstr. 174, IV.

Jollystr. 15, 3 Treppen, ist auf sofort oder 1. April 4 Zimmerwohnung m. Bad, gesd. Veranda zu vermieten. 937032

Eleg. möbl. 4 Zimmerwohnung zu vermieten. 938221 Kaiserstr. 2, Villa.

Für Baugewerk- oder Kunstgewerbegehüler!
Göthestr. 4, 2 Treppen, sind zwei fl. Gdzimmer, ohne vis-a-vis (Ausblat auf Garten), gut möbliert, billig zu vermieten. 14888*

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer billig zu vermieten, evtl. auch getrennt auf sofort od. spät. 938193 Odenstr. 5, I.

Ein schönes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 938199 Schillerstr. 14, II. Stod.

Möbliertes Zimmer für jung. Mann mit guter Pension zu vermieten. 938195 Säbingerstr. 9.

Ein schönes, gut möbl. Zimmer (Niederplatz) am Mühlburger (Lahn) nach d. Katernen, mit od. ohne Balkon sof. zu verm. Näb. Eisenbahnstr. 30, I. Tr. r.

Ein fein möbliertes Zimmer in ruhiger Lage (Südweststadt), mit oder ohne Klavierbenutzung, ist an besseren Herrn zu vermieten. 938219 Augustastr. 20, part. r.

Mitte der Stadt 1-2 größere, möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen un. Nr. 938218 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Ein einfach möbliertes Zimmer ist auf 15. ds. Mts. zu vermieten. 938190 Waldstr. 22, Sib. I.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Kaiserstr. 93, II.

Von jungem Herrn werden per baldigst **1 Wohn- u. 1 Schlafzimmer** mit Frühstück und elegant möbliert gesudt. Separater Eingang. Offerten unter Nr. 938030 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Miet-Gesuche.

Student
sucht per 11. Okt. gut möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten unter Nr. 9304a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche
in d. Nähe d. Schloßpl. gut möbl. Zimmer. Angeb. un. Nr. 938201 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Geb. Fräulein, Direktrice, sucht schon möbliertes Zimmer eventl. mit Pension in gutem Hause. Näb. Marktpl., per 15. Okt. Offerten mit Preis unter Nr. 9276a an die Exp. „Bad. Presse“.

Bessere Gesch. Dame sucht per 1. Nov. in ruhiger Gasse fein möbl. Zimmer ohne vis-a-vis. Mehl, aufmerkf. Bedienung Beding. Preisofferten mit un. ohne Pension erbeten unter Nr. 938207 an die Exp. der „Bad. Presse“.

In schöner Lage sucht besserer Herr hübsch möbliertes Zimmer per sofort, eventuell auch etwas später. Rückst. im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preis unter Nr. 938159 an die Expedition der „Badischen Presse“.



L. K. H. d. Grossherzogin
Luise von Baden.

S. MODEL

HOFLIEFERANT

GEGRÜNDET 1836



L. M. der Königin von
Schweden.

KARLSRUHE i. B.

Eine unerreicht günstige Einkaufs-Gelegenheit für Kleiderstoffe, Seidenstoffe etc.

bietet mein am Montag den 3. Oktober beginnender

Total-Ausverkauf

dieser Abteilungen, dem ich wegen beabsichtigter Umwandlung meines
Geschäftes in ein **Spezial-Haus** für Damen- und Kinder-Konfektion, sowie
Mass-Anfertigung, mein gesamtes Kleiderstoff- und Seidenlager unterstelle.

Sämtliche Herbst- und Winter-Neuheiten
sind am Lager eingetroffen und in den Ausverkauf einbegriffen.

Einfarbige Kleiderstoffe
Gemusterte Kleiderstoffe
Blusenstoffe und Flanelle
Waschstoffe und Wollmousseline
Schwarze Kleiderstoffe
Weisse und ballfarbige Stoffe
Seidenstoffe, schwarz, weiss, farbig
Sammete und Velvets

Grosse Sortimente in allen modernen Farben.

In- und ausländische Fabrikate in jeder Geschmacksrichtung.

Moderne Bindungen in Streifen- und Caro-Geschmack.

in reichhaltiger Auswahl. — Farbige Kleiderleinen.

in bekannt besten Qualitäten.

Wolle, halb- und reinseidene Gewebe.

für Blusen und Kleider.

in schwarz und allen modernen Farben, glatt und gemustert.

Die sämtlichen Artikel sind ausserordentlich — teilweise bis zu 40% des bisherigen
Preises — reduziert.

Wegen des zu erwartenden grossen Andranges bitte ich, im Interesse aufmerksamster Bedienung auch die Vormittags-
stunden zum Einkauf zu benützen.